

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Ortsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

21. Oktober 2021 • 29. Jahrgang

Tesla lockt Zulieferbetriebe

Zwei Unternehmen haben sich in Vogelsdorf angesiedelt

» Vom Tesla-Werk in Grünheide profitiert auch Fredersdorf-Vogelsdorf. An der Industriestraße siedelten sich jetzt zwei renommierte Zulieferer für den Elektroautobauer an: SAS Interior Modules und die Halla Corporation Berlin GmbH.

Die Unternehmen haben in einem 40 000 Quadratmeter großen Hallenkomplex bereits drei von insgesamt vier Bereichen gemietet.

Die Dibag Industriebau AG ließ dort in den vergangenen zwölf Monaten ein neues Produktions- und Logistikzentrum errichten. Derzeit steht noch ein 7700 Quadratmeter großer Bereich leer. Doch bis Ende 2021 soll auch der vermietet sein. „Ich bin mit mehreren Interessenten im Gespräch“, sagt Dibag-Regionalleiter Christoph Paczkowski.

Sowohl SAS Interior Modules als auch die Halla Corporation Berlin GmbH stellen in diesen Wochen ihre Produktionsanlagen in Vogelsdorf auf. „Sobald bei Tesla die Bänder anlaufen, fangen wir auch an zu produzieren“, betont Halla-Geschäftsführer Chul Yong Jung. In dem 9600 Quadratmeter gemieteten Bereich wurde bereits die erste Produktions-



Über 40.000 Quadratmeter verfügt die riesige Halle an der Vogelsdorfer Industriestraße. Sie besteht aus insgesamt vier Einheiten.

Fotos (3): Steffi Bey

straße installiert und getestet. Vollautomatisch sollen dort Reifen auf Felgen montiert werden. „Vorgesehen sind erst einmal jährlich rund 1,3 Millionen Räder für das Tesla-Modell ‚Y‘“, sagt der Halla-Geschäftsführer. Wenn Tesla pro Jahr mehr als 300 000 Autos produziert, dann will die Halla Corporation Berlin GmbH noch eine zweite Produktionsstraße aufbauen. „Vorbereitet ist dafür alles, erklärt der Chef.

Das Unternehmen mit südkoreanischen Wurzeln geht davon aus, dass

in seiner Halle einmal rund 20 Mitarbeiter beschäftigt sein werden. SAS Interior Modules nutzt zwei nebeneinanderliegende Abschnitte mit 9200 und 7400 Quadratmetern sowie einen 1300 Quadratmeter überdachten Be- und Entladebereich. Der Spezialist für die Entwicklung, Montage und Logistik von Automobil-Cockpit- und Innenraummodulen zählt zu den größten Automobilzulieferern der Welt. Er beliefert die Gigafactory in Grünheide, sobald die Produktion von

Elektroautos aufgenommen wird.

„Wir freuen uns, dass wir SAS und Halla von unserem Komplex, der nur zehn Auto-Minuten von Tesla entfernt ist und günstig an der Autobahn und der Bundesstraße liegt, überzeugen konnten“, sagt Christoph Paczkowski.

Ursprünglich wurde das Objekt an der Industriestraße als reines Logistikzentrum konzipiert. Auf Mieterwunsch gab es bauliche Veränderungen, um in den verschiedenen Bereichen Voraussetzungen für die Produktion zu schaffen. „Vor allem beim Brandschutz wurde deutlich nachgebessert“, erklärt der Dibag-Regionalleiter.

Zum Komplex gehören auch zwei dreistöckige Bürotürme, die größtenteils SAS nutzt. Weil das Unternehmen mehr Pkw-Stellplätze benötigt, wird beispielsweise ein großes Becken für die Regenentwässerung unter die Erde verlegt, berichtet Christoph Paczkowski. An der Fassade der modernen Halle wachsen zudem Kletterpflanzen in die Höhe. Dafür wurden extra Stahlseile angebracht.

(bey)



Die Halla Corporation Berlin GmbH hat die erste Produktionsstraße aufgebaut: Kyungbo Noh (l.) aus dem administrativen Bereich des Unternehmens und Geschäftsführer Chul Yong Jung (r.) hoffen auf baldigen Produktionsstart.



Für diese große Halle wird noch ein Mieter gesucht – Dibag-Regionalleiter Christoph Paczkowski ist mit mehreren Interessenten im Gespräch.

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

manchmal sitze ich recht deprimiert in meinem Büro und denke, dass gar nichts vorangeht, die Verwaltungsarbeit hakt und die Gemeindevertretung gegen die Verwaltung und mich arbeitet. Was mich aus diesen „Tiefs“ aber schnell wieder herausholt, ist neben den vielen positiven Rückmeldungen von Ihnen auch das Ortsblatt, in dem Monat für Monat die Entwicklungen in unserer Gemeinde Schwarz auf Weiß nachzulesen sind. In dieser Ausgabe beispielsweise, dass sich finanzstarke internationale Unternehmen in Vogelsdorf ansiedeln, dass wir einen der aktivsten Kinder- und Jugendbeiräte im ganzen Landkreis haben, dass der Heimatverein den Gutshof mit den Mitteln der Gemeinde wieder ein gutes Stück voranbringt, dass sich seit über 25 Jahren in Vogelsdorf Einwohner kontinuierlich für die Sicherheit ihrer Nachbarn engagieren, dass das Internet-Portal zur Buchung von Kita- und Hortplätzen endlich gestartet ist, dass ab sofort viele neue „Hundetoiletten“ für hoffentlich mehr Sauberkeit sorgen, und vieles Positives mehr. Daraus zieht man dann die Kraft, um das, was noch zu tun ist, mit neuem Schwung anzugehen.

Klimaschutzmanagement kommt

Auf meinen Vorschlag hin hat die Gemeindevertretung Ende September die Schaffung einer Stelle Klimaschutzmanagement beschlossen. Der Gemeindevertretung war es wichtig, dass dazu ein Förderprogramm des Bundes genutzt wird, was allerdings zur Folge hat, dass die ersten 1,5 Jahre erst einmal ein umfassendes Konzept ausgearbeitet und wenig an greifbaren Ergebnissen zu sehen sein wird. Ich hatte schon wieder sehr genau im Kopf, was zu tun ist. Nämlich vor allem schnellstens Klimaschutzpräventionsmaßnahmen wie ein nachhaltiges Regenwassermanagement einzuführen, weshalb ich vorgeschlagen hatte, auf die Förderung zu verzichten und gleich mit der praktischen Umsetzung zu beginnen. Aber wichtig ist schlussendlich, dass wir hier etwas auf den Weg gebracht haben. Wer sich nun auf die Stelle bewerben möchte, möge sich noch ein wenig bremsen, wir müssen erst einmal die Fördermittel beantragen und genehmigt bekommen, erst dann wird die Stellenausschreibung veröffentlicht. Ich rechne damit erst im nächsten Jahr.

Personal gesucht

Neben der Stelle Klimaschutzmanagement wurden dankenswerter Weise noch weitere zusätzliche Stellen von der Gemeindevertretung bewilligt, damit wir die anstehenden Aufgaben schneller und in der gewohnten Qualität anpacken können. Leider entstehen auch immer wieder Vakanzen, weil Kolleginnen und Kollegen in Rente gehen oder eine andere Stelle annehmen. Das ist dann natürlich auch immer eine Chance auf eine sichere und wohnortnahe Anstellung für diejenigen unter Ihnen, die eine neue berufliche Herausforderung suchen. Aktuell zu finden sind auf unserer Internetseite www.fredersdorf-vogelsdorf.de im Bereich „Stellenausschreibungen“ freie Stellen vom „Mitarbeiter (m/w/d) im Küchen- und Reinigungsbereich“ über Assistenzen für zwei unserer Fachbereichsleiterinnen und eine Sachgebietsleitung im Grün- und Liegenschaftsbereich bis hin zu Erziehern (m/w/d) in unseren Kitas und Horten. Wir freuen uns auf qualifizierte Bewerbungen!

Straßenbau teilweise verzögert

Oft ist es alles andere als einfach, Straßen und Bürgersteige zu bauen und gleichzeitig große Bestandsbäume mit entsprechend großem Wurzelbestand zu erhalten. Entsprechend stolz waren unsere Tiefbaumitarbeiter, als sie Pläne für den Bau der Lange Straße in Fredersdorf-Nord vorlegten, nach denen die rund 100-jährigen Bäume im vorderen Bereich gesamt erhalten

werden können. Geplant war, den Bäumen einen halben Meter mehr Grünbereich zu geben. Dafür sollte die Straßenbreite von sieben Metern auf sechs Meter verringert werden. Die Gemeindevertretung hat aufgrund von Bedenken, dass die Bäume auch so noch zu wenig Regenwasser abbekämen, mit Mehrheit diesen Entwurf zurückgewiesen und der Verwaltung einen eine Seite umfassenden Prüfauftrag mit vielen Einzelpunkten erteilt. Wir werden das abarbeiten. Um aber wenigstens den Bau der Lange Straße im hinteren Teil ab Verbindungsweg sowie den Bau des unbefestigten Teils der Ulmenstraße und der Voigtstraße im Jahr 2022 nicht zu gefährden, haben wir der Gemeindevertretung vorgeschlagen, den vom Prüfauftrag betroffenen Teil der Lange Straße von den übrigen Straßen des geplanten Quartiers abzutrennen. Die Gemeindevertretung ist dem gefolgt.



Anliegermeinung gefragt

Irritiert bis frustriert sind unsere Tiefbauer immer wieder, wenn Gemeindevertreter noch einmal Themen zu den einzelnen Straßen neu aufmachen, die auf den Anlieger-Informationsveranstaltungen sehr intensiv diskutiert und von deutlichen Mehrheiten der Anlieger entschieden wurden. Wo immer der deutliche Mehrheitswillen zu Einzelheiten des Ausbaus umsetzbar ist, ohne die Notwendigkeiten beim Straßenbau oder den Ausbaubeschluss selbst zu gefährden, nehmen wir diesen Mehrheitswillen durch Planungsänderungen auf. Das Problem ist, dass leider nur sehr vereinzelt Gemeindevertreter an diesen Informationsveranstaltungen teilnehmen und so die ausführliche und detaillierte Darstellung der Planung, die anschließende Diskussion mit und unter den Anliegern sowie die Positionen der Anlieger nicht mitbekommen. Ich möchte auch auf diesem Weg die Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner des Bauausschusses noch einmal herzlich einladen, an diesen Veranstaltungen, in denen die Anlieger ihre Wünsche einbringen, teilzunehmen.

20 Minuten-Takt auch in Randzeiten

Wollen wir den 20-Minuten-Bustakt in den nicht vom Landkreis finanzierten Randzeiten zwischen 8.00 bis 8.30 Uhr und von 14.00 bis 15.00 Uhr (in der Schulzeit) sowie 18.30 bis 19.00 Uhr weiter mit 104.000 Euro pro Jahr subventionieren und das Geld dafür aus der Rücklage der Gemeinde nehmen? – Nachdem schon die Einführung dieses Taktes auf meinen Vorschlag hin im Jahr 2018 beispielsweise von Teilen der SPD-Fraktion kritisch gesehen wurde, schätzte ich ein, dass der Vorschlag keine Chance in der Gemeindevertretung hätte und brachte im vermeintlich „vorausseilenden Gehorsam“ einen ablehnenden Beschlussvorschlag ein. Damit lag ich aber zu meiner Überraschung völlig daneben, denn einstimmig wurde der Ausgabe zugestimmt. Damit werden, wenn auch die Nachbargemeinden dem zustimmen, unsere Buslinien 948, 949 und 951 weiter zwischen 5.30 und 8.30 sowie zwischen 14 bzw. 15 und 19 Uhr in einem 20-Minuten-Takt rollen.

Ihr

Thomas Krieger

Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister per E-Mail unter th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

AUS DER GEMEINDE

Engagierte Truppe mit guten Ideen

Kinder- und Jugendbeirat mischt sich aktiv in die Gestaltung der Gemeinde ein

» „Mit euch – Für euch“ – unter diesem Motto kümmert sich der Kinder- und Jugendbeirat (KJB) Fredersdorf-Vogelsdorf um die Anliegen der jungen Generation in der Gemeinde. William Witt ist seit zwei Jahren Chef der engagierten Jugendlichen. „Wir wollen vor allem bei Projekten, die Kinder- und Jugendliche betreffen, noch stärker mitbestimmen und unsere Ideen einbringen“, sagt der 15-Jährige. Deshalb freuen wir uns über jede Aktive und jeden Aktiven. „Wir sehen uns aber auch als Ansprechpartner und leiten Fragen und Vorschläge an die Verantwortlichen weiter“, erklärt der Beiratsvorsitzende.

Acht Mädchen und Jungen zwischen zwölf und 15 Jahren gehören derzeit zum aktiven Team. In den zurückliegenden Monaten haben die Ehrenamtlichen einiges erreicht und auf sich aufmerksam gemacht: Vor wenigen Wochen präsentierten sie sich beispielsweise beim Brückenfest an ihrem eigenen Stand. Sie verteilten Flyer, kamen mit anderen Jugendlichen ins Gespräch und animierten junge Besucher zum Glücksrad-Drehen. 2020 wurden unter anderem ihre Wünsche beim Spielplatzbau zwischen Pohl- und Kreuzstraße berücksichtigt. Auch auf die Planung der neuen Oberschule hatten sie „ein Auge“. Zudem wurden mit der NABU-Ortsgruppe Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Und sogar ein Fotowettbewerb auf die Beine gestellt. Die Initiatoren rechneten zwar mit einer größeren Beteiligung, aber trotzdem verbuchen die Engagierten das als kleinen Erfolg.

„Es ist gut, dass wir mehr wahrgenommen werden“, findet William Witt. „Die Verantwortlichen in der Verwaltung, Gemeindevertreter und der Bürgermeister hören uns besser zu und akzeptieren unsere Meinungen.“ Das motiviere einen dann doch immer wieder.

Enrico Brendel, zuständig für Schulen, Sport und Jugend, schätzt den Kinder- und Jugendbeirat als „eine sehr engagierte Truppe mit guten Einfällen“. „Gerne unterstützen wir ihre Projekte – zum Beispiel mit



Kinder- und Jugendbeiratsvorsitzender William Witt (am Laptop) leitete die Sitzung, bei der es auch darum ging, noch mehr junge Leute aus dem Ort zu erreichen.

Fotos (2): Steffi Bey



dem Drucken von Flyern“, sagt der Verwaltungsmitarbeiter. Er ist dabei, wenn sich die Jugendlichen alle drei Monate im Rathaus zu ihren Sitzungen treffen. Ende September kamen sie wieder zusammen. Dabei ging es unter anderem um die Teilnahme am diesjährigen Weihnachtsmarkt, um den Bolzplatz in Fredersdorf-Nord, um ein Netzwerktreffen, wie Kita- und Hortkindern Wünsche erfüllt werden können und um Sponsoren. Diskutiert wurde heftig und kontrovers. Ole Benser und Colin Niemynarz schlugen vor, „ältere Schüler nach nicht mehr benutzten Spielsachen zu fragen und solche Sachspenden dann an Kitas und Horte zu übergeben.“ Romy Rothenberger würde es gut finden, wenn Beiratsmitglieder Klassen in der Oberschule besuchen und dort das Betätigungsfeld im KJB vorstellen. „Damit wir uns noch breiter aufstellen können.“ William Witt regte beispielsweise eine Namensgebung für Spielplätze an und ein größeres Bushäuschen an der Nordseite des Bahnhofes. Aber beides wurde von den anderen als „nicht notwendig“ angesehen. „Al-



William Witt ist seit zwei Jahren Chef des Kinder- und Jugendbeirates Fredersdorf-Vogelsdorf. Zusammen mit sieben weiteren Mitgliedern hat der 15-Jährige es erreicht, dass die junge Generation in viele Entscheidungen der Verwaltung einbezogen wird.

lein das wir darüber diskutiert haben, finde ich wichtig“, so der Beiratsvorsitzende. Mehrheitlich stimmten die Jugendlichen beim Thema Weihnachtsmarkt 2021 dafür, mobil vor Ort aufzutreten: Mit Flyern unterwegs zu sein und dabei Kinder und Jugendliche auf ihre aktive Mitwirkung in dem Gremium aufmerksam machen.

(bey)

INFO

Kontakt und Infos zum Kinder- und Jugendbeirat:
William Witt

☎ 017630179630

E-Mail: kjbfvorstand@gmail.com

Instagram: https://www.instagram.com/kinder_jugendbeiratfredersdorf/?hl=de

AUS DER GEMEINDE

Neue Biberschwänze auf altem Gemäuer

Heimatverein bedankte sich bei Firmen und Ehrenamtlichen für Baufortschritt am Pächterhaus

» Sie sind ein Hingucker: die rot-braunen Biberschwänze auf dem denkmalgeschützten Pächterhaus. Anfang Oktober haben Handwerker der Dachdeckerfirma Blankenfeld mit dem Verlegen der besonderen Abdeckung begonnen. Normalerweise arbeiten die Männer zu viert, doch beim „kleinen Richtfest“ waren nur Heiko Schaffhirt und Lars Dunst vor Ort. „Auch für uns ist es etwas Besonderes, solche Biberschwänze zu verlegen“, sagten beide. Das komme heutzutage selten vor. „Im Unterschied zur ‚normalen Eindeckung‘ packen wir am Pächterhaus 36 Ziegel auf einen Quadratmeter“, erklärte Dachdecker Schaffhirt. Mit neun bis zehn Ziegeln komme man dagegen bei anderem Material aus.

Der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf hatte am 1. Oktober zu einer „Dankeschön-Veranstaltung“ auf den Gutshof geladen. „Wir freuen uns über den Baufortschritt und möchten das auch öffentlich kundtun“, betonte Vorsitzende Hannelore Korth. Gekommen waren Vertreter der BLG, der SPD sowie der fraktionslose Gemeindevertreter Manfred Arndt. Mitglieder des Heimatvereins hatten ein selbstkreatives Buffet vorbereitet und berichteten über den Stand der Sanierungsarbeiten. „Es ist für uns alle eine große Herausforderung, aber Stück für Stück wird das historische Ensemble immer ansehnlicher“, so die Vereinschefin. Seit dem Ende vergangenen Jahres die Sanierung des Pächterhauses begann, seien etliche Hürden überwunden und auch viel Unvorhersehbares gemeistert worden. Dazu gehörte beispielsweise der Fußboden im Erdgeschoss – aus dem Sand,



Mitglieder des Heimatvereins und Gemeindevertreter freuen sich über den Baufortschritt. Vereinschefin Hannelore Korth und ihr Stellvertreter Michael Rentner begrüßen vom Gerüst die Gäste des „kleinen Richtfestes“.

Foto: Steffi Bey

Holz und Steine entfernt werden mussten. Vor allem die Vereinsmitglieder Petra Sommer und Lothar Zabel schufteten mindestens einmal pro Woche in den alten Mauern: Rund 15 große Container befüllten sie mit dem Schutt. Sie klopfen außerdem den alten Putz ab, besserten die marode Fassade aus und legten unter anderem ursprüngliche Fensteröffnungen frei. „Schön, dass nun endlich von außen zu sehen ist – es geht voran“, findet die engagierte Fredersdorferin. Auch für den 73-jährigen Lothar Zabel ist der Baufortschritt ein toller Erfolg. „In den nächsten Wochen kümmern wir uns um viele Kleinigkeiten wie zum Beispiel das Ausbessern der

Fensterlaibung, damit die Firmen neue Fenster einsetzen können“, kündigte der aktive Senior an. Zu den unvorhersehbaren Überraschungen, die Hannelore Korth erwähnte, zählte ebenso die Holzbalkendecke, die in einem viel schlechteren Zustand gewesen sei, als angenommen. „Völlig mürbe Holzbalken wurden komplett ausgetauscht, andere konnten am Balkenkopf angelascht und dadurch verstärkt werden“, erklärte die Vereinsvorsitzende. An anderen Stellen kamen Stahlträger als Auflagen zum Einsatz. Bis Jahresende muss das mit Geld aus dem Gemeindehaushalt geförderte Pächterhaus-Projekt zur Wiederherstellung der Standfestig-

keit abgeschlossen sein. Bis dahin gilt es unter anderem, neue Fenster einzusetzen und einen Glattputz auf die Fassade zu bringen. Der Heimatverein hofft auf eine Fortsetzung der Förderung durch die Gemeinde. Darüber müssen aber erst die Gemeindevertreter abstimmen. Fest steht: Die ursprünglich laut Gemeindevertreterbeschluss geforderte Neuaufgabe eines Gutshofvertrages – rückwirkend für 2020 bis 2029 – sowie eine Änderung des Erbaurechtsvertrages, wird es erst nächstes Jahr geben. „Wegen der aktuellen Personalsituation im Baubereich können wir das zurzeit nicht stemmen“, erklärt Bürgermeister Thomas Krieger (CDU). (bey)

ANZEIGEN

**Suche
Mehrfamilienhaus von
Privat ab 500 m²
Wohnfläche**

Tel.: 0331 - 28129844



**Kunstschmiede · Bauschlosserei
Schlüsseldienst Lange
Inhaber Reno Lange**

**wertbeständig
und langlebig**

- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter



**Wir suchen
Metallbauer/
Bauschlosser
m/w/d**

**Fredersdorfer Chaussee 38 e · 15370 Fredersdorf
Tel.: (033439) 60 98 · Fax: (033439) 63 89**

www.kunstschmiede-lange.de · kontakt@kunstschmiede-lange.de

AUS DER GEMEINDE

Einbrecher wirkungsvoll abschrecken

Nur wenige Besucher kamen zum fünften Sicherheitstag ans Rathaus

» Vermutlich war das schöne Wetter schuld, vielleicht auch der Zeitpunkt: Den fünften Sicherheitstag in Fredersdorf-Vogelsdorf besuchten nur wenige. Im Gegensatz zu ähnlichen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren, machten sich am 1. Oktober rund 25 Einheimische auf den Weg zum Verwaltungsneubau. Diejenigen, die teilnahmen, lobten das Angebot der Polizei zum Codieren von Fahrrädern. „Falls mein Rad doch einmal gestohlen werden sollte, besteht wenigstens die Chance, es mit Hilfe des Codes wieder zu finden“, sagte Hannelore Zabel.

Das Polizei-Team hatte ganz gut zu tun: Während Polizeioberkommissar Christian Strauß und Josefine Kriegelstein (PK) die Daten der „Codierungswilligen“ aufnahmen, stanzte Dörte Kammann die individuellen Zahlen- und Buchstabenkombinationen in die Fahrradrahmen. Darüber brachte sie einen Aufkleber mit der Warnung: „Finger weg!“ an. „Jeder soll sehen, dieses Rad verfügt über einen Code“, betonte die Polizeihauptkommissarin.

Später bestätigte Manuela Wieder, vom Sachgebiet Prävention der Polizeiinspektion MOL, in ihrem Vortrag: „Ja, es wirkt, Fahrräder mit eingestanztem Code werden eher selten gestohlen.“

Ein bisschen enttäuscht war die Polizeihauptkommissarin aber vom geringen Interesse an ihren Ausführungen. Dabei präsentierte sie spannende Fakten: Dass beispielsweise 43 Prozent der Einbrüche an Sicherungstechnik scheitern. Weil die meisten Diebe Fenster, Haus- oder Terrassentüren aufhebeln, seien mechanische Sicherungen eine wichtige Voraussetzung für einen wirksamen Einbruchschutz. Aus diesem

Grund wird empfohlen: Mechanik vor Elektronik. Einbruchmeldeanlagen seien aber eine sinnvolle Ergänzung.

Manuela Wieder betonte, dass sich jeder bereits vor dem Bau seines Einfamilienhauses zu den verschiedenen Maßnahmen beraten lassen sollte. Die Polizei bietet dazu kostenlose Termine an. Interessenten können sich direkt an das Fachgebiet Prävention wenden. Das gelte ebenso für Brandenburger, die nachrüsten lassen möchten. „Von uns erhalten alle unter anderem Listen mit zertifizierten Firmen, die wir empfehlen“, erklärte die Hauptkommissarin. Außerdem fördert die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Maßnahmen zum Einbruchschutz mit zinsgünstigen Krediten oder Investitionszuschüssen für Privatpersonen.

Die Expertin verwies ebenso darauf, dass Licht auf Einbrecher abschreckend wirkt. „Deshalb raten wir, einbruchgefährdete Bereiche zu beleuchten und Außensteckdosen abzuschalten.“ Auch wenn es inzwischen jeder wissen müsste, machte sie nochmals deutlich: „Alle Fenster und Türen sind auch bei kurzer Abwesenheit zu schließen.“ Das Wohnumfeld sollte ebenfalls aufmerksam beobachtet werden. Lediglich zwei Besucher des Sicherheitstages und einige Mitglieder der „Sicherheitspartnerschaft Vogelsdorf“ verfolgten den Vortrag.

Den Ehrenamtlichen, die sich seit 26 Jahren um Ordnung und Sicherheit in ihrem Ortsteil kümmern, überreichte Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) eine Ehrenurkunde. Eigentlich sollte das schon 2020 geschehen, doch Corona verhinderte das. „Im Namen der Polizeidirektion



Das Polizei-Team codierte beim Sicherheitstag Fahrräder. Hannelore Zabel gehörte zu den Fredersdorfern, die das Angebot annahmen. Fotos (2): Steffi Bey



Für ihr Engagement von Bürgermeister Thomas Krieger (l.) geehrt: Die Ehrenamtlichen der „Sicherheitspartnerschaft Vogelsdorf“. Rechts im Bild Polizeikommissarin Josefine Kriegelstein.

Ost und der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf bedanken wir uns für das bürgerschaftliche Engagement“, sagte der Rathauschef. Uwe Heilmann, nahm die Auszeichnung entgegen. Er berichtete

von derzeit 16 Aktiven, die regelmäßig im Siedlungsgebiet auf Streife gehen. „Unsere Einsätze zeigen Wirkung, in Vogelsdorf ist es ruhig“, betonte er.

(bey)

Kastanienallee 120
12627 Berlin
Tel.: 030-995 17 06
Fax: 030-99 40 20 61
www.Glaserei-Tiegs.de
Mail: Glaserei-Tiegs@nexgo.de



Sicherheitsverglasungen, Brandschutzverglasungen
Spiegelmontagen, Glastrennwände-Glastüren, Glasduschen
Türen- & Fenstermontagen, Markisen, Insektenschutz,
Terrassenüberdachungen, Rollläden, Jalousien

- Antennenanlagen DVB-T2, DAB+, UKW
- Satellitenanlagen DVB-S/-S2
- Kabelfernsehen DVB-C
- Reparatur, Planung, Neubau, Wartung, Erweiterung
- in EFH, MFH, Wohnanlagen, Wohnheimen, Hotels, Krankenhäusern, öffentlichen Einrichtungen, etc.

Wir kommen auch zu Ihnen, egal ob Einzel- oder Großanlage.

Fachbetrieb seit 1990

WEITIN
ANTENNENBAU

WEITIN Antennenbau GmbH
Unter den Ulmen 25
15366 Neuenhagen
Tel: (03342) 79 27 • Fax: 20 61 88
E-Mail: info@weitin-gmbh.com

www.weitin-gmbh.com

ANZEIGEN

AUS DER GEMEINDE

Votum für Jugend-Sozialarbeiter

Gemeindevertreter überwiesen nach langer Diskussion die Petition zum Ausbau Rosinstraße zurück in den Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss

» Eigentlich sollte in der September-Gemeindevertreterversammlung über die Petition zum Straßenbau Rosinstraße entschieden und der planmäßige Ausbau beschlossen werden. Eine Beschlussvorlage mit Änderungen von Anwohnern hatte Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) eingebracht.

14 Vertreter der insgesamt 23 Grundstücke fordern, auf den Straßenbau Rosinstraße, Abschnitt Pohl-/Petershagener Straße, bis mindestens einschließlich 2026, zu verzichten. „Wir befürchten, dass bei dem von der Gemeinde anvisierten Ausbau 2021/2022 der Fahrzeugverkehr in der Rosinstraße stark zunimmt“, legte Anwohner und Initiator der Petition, Eckehard Sauer, in der Einwohnerfragestunde dar. Schließlich sei die Achse Rosin-/Pohlstraße die kürzeste Verbindung zwischen den Bahnübergängen Lindenallee/Platanenstraße im Westen und Linden-/Bruchmühler Straße im Osten. Die Petenten begründeten ihr Anliegen mit „Initiativen zur Lösung der Problematik Bahnübergang Lindenallee/Platanenstraße“. „Soweit bekannt wurde, wäre eine

Unterquerung der Bahnanlagen und damit die Aufhebung des Bahnübergangs möglich“, sagte Sauer. Die Konsequenz davon wäre: Dass die Pohl- von der Platanenstraße praktisch abgeschnitten werden würde. „Dadurch ist dann auch der Durchgangsverkehr auf der Achse Rosin-/Pohlstraße nicht mehr möglich“, betonte der Fredersdorfer. Und ergänzte: „Weil das Umsetzen der Maßnahme ‚Aufheben des Bahnübergangs‘ nur mittelfristig erfolgen wird, ist ein Verschieben des Ausbaus der Rosinstraße in die Zukunft aus unserer Sicht zielführend“, erklärte er die Auffassung der Petenten.

Die Verwaltung entkräftete in ihrer Beschlussvorlage die Befürchtungen der Anlieger und schlug unter anderem eine Einengung der Fahrbahn im Bereich hinter der Einmündung Petershagener Straße vor, die den Einfahrtsbereich für potentiellen Durchgangsverkehr optisch zusätzlich unattraktiv macht. Außerdem betonte der zuständige Fachbereich: Die Rosinstraße, die wegen der ungünstigen Boden-/Wasserhältnisse einen der

schlechtesten Straßenzustände im Gemeindegebiet aufweist, profitiere vom Ausbau und einer geordneten Wasserabführung. Dabei sei es völlig unrelevant, ob eine Unterführung der Bahn erfolgen wird, da der Zustand der Straße mit und ohne Verkehr generell sehr schlecht ist. Während der Diskussion zur Petition gab Bürgermeister Krieger eine persönliche Erklärung ab: Er halte den Ausbau der Rosinstraße für sinnvoll, eben, weil ihr Zustand sehr schlecht sei. „Aber, wenn die Anlieger mit großer Mehrheit die Straße nicht ausgebaut haben wollen, folge ich ihrem Wunsch.“

Nach weiteren Wortmeldungen stimmten die Gemeindevertreter schließlich mehrheitlich dem Antrag von Alfred Weihs (GFV) zu, das Thema zurück in den Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss zu überweisen.

Beim Tagesordnungspunkt „Aktualisierung Finanzierungsplan zum Bauvorhaben Neubau Oberschule“ folgte Krieger dem Antrag der BLG-Fraktion, zog die Infovorlage zurück und wird sie im November dem Wirtschafts- und Finanzaus-

schuss zur Beratung vorlegen. Beschlossen haben die Gemeindevertreter unter anderem, eine 0,5 Vollzeitereinheit (VZE) für einen weiteren Sozialarbeiter/in im Bereich Jugend und Streetwork im Stellenplan ab 1. Januar 2022 zu schaffen. Die gesamte Beschlussvorlage zur „Änderung des Stellenplans für 2021/2022 und die Folgejahre“ wurden ebenso angenommen.

Beschlossen haben die Anwesenden außerdem, die Ende 2021 auslaufende Vereinbarung über die von der Gemeinde zu finanzierende zusätzliche Busverkehrsleistung im Raum Fredersdorf-Vogelsdorf, Hoppegarten und Neuenhagen – über das Jahr 2021 hinaus zu verlängern. Diese überplanmäßige Ausgabe ist aus den Rücklagen der Gemeinde zu finanzieren.

Ob es in Fredersdorf-Vogelsdorf künftig einen Klimaschutzmanager geben wird, bleibt abzuwarten: Die Gemeindevertreter bekräftigten, sie sind dafür, diese Stelle befristet auf drei Jahre einzurichten, wenn sie durch das Bundesprogramm maximal gefördert wird.

(bey)

So wählten die Fredersdorf-Vogelsdorfer

Stichwahlergebnis für Landratswahl liegt noch nicht vor

» Mit einer Wahlbeteiligung von 80,6 Prozent erreicht Fredersdorf-Vogelsdorf einen Wert, der über dem für Gesamt-Brandenburg (75,6 Prozent) liegt.

Auch das Gesamtergebnis zur Bundestagswahl weicht vom Endergebnis des Wahlkreises 59 ab: Denn mit 25,5 Prozent erzielt die CDU-Spitzenkandidatin Sabine Buder in Fredersdorf-Vogelsdorf ihr bestes Ergebnis. Mit 23,2 Prozent folgen Simona Koß (SPD) danach mit 17,6 Prozent Lars Günther (AfD). Auf den nächsten Plätzen liegen Niels-Olaf Lüders (Die Linke) mit 10,3 Prozent, Mirko Dachroth (FDP) mit 8,1 Prozent und Kim Stattaus Grüne/B90 mit 6,8 Prozent.

Bei den Zweitstimmen erreicht in der Gemeinde die SPD mit 26,5 Prozent klar Platz 1. Gefolgt von der AfD (17,6 Prozent) und der CDU

(16,2 Prozent). Auf den nächsten Plätzen liegen die FDP (10,2 Prozent), die Linke (8,9 Prozent) und Grüne/B90 (8,3 Prozent).

Im Vergleich zur Bundestagswahl 2017 musste vor allem Die Linke große Verluste hinnehmen. Weniger Stimmen fielen ebenso auf die

CDU und die AfD. Zuwächse erreichten SPD, FDP und Grüne/B90. In Märkisch Oderland gab es am 17. Oktober eine Stichwahl, bei der Amtsinhaber Gernot Schmidt (SPD) gegen Rico Obenauf von (BVB/Freie Wähler) antrat. Notwendig für den Sieg ist eine absolute Mehrheit.

Das Ergebnis der Stichwahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

(bey)

INFO

Eine detaillierte Übersicht gibt es unter: <https://wahlen.fredersdorf-vogelsdorf.de/wahlen/>

Endergebnis Bundestagswahl im Wahlkreis 59

Erststimmen in Prozent

Simona Koß (SPD)	24,7
Sabine Buder (CDU)	23,4
Lars Günther (AfD)	18,3
Niels-Olaf Lüders (Die Linke)	12,5
Mirko Dachroth (FDP)	7,0
Kim Stattaus (Grüne/B90)	6,7
Sonstige:	7,3

Zweitstimmen in Prozent

SPD	27,9
AfD	18,2
CDU	15,1
Die Linke	10,3
FDP	8,6
Grüne/B90	8,0
Sonstige	11,9

Landratswahl MOI

(Endergebnis) in Prozent

Gernot Schmidt (SPD)	42,8
Rico Obenauf (BVB/Freie Wähler)	23,1
Falk Janke (AfD)	20,1
Uwe Salzwedel (Die Linke)	14,0

AUS DER GEMEINDE

Stachliger Mitbewohner

Das Siegermotiv des Fotowettbewerbes steht fest

» Dieses Stacheltier ist wirklich echt: Sylvia Kuchling hat den kleinen Igel in ihrem Garten aufgenommen, als er gerade seinen Weg zum Abendbrot antritt. Dass er sich auf diesem Grundstück wohl fühlt, ist ihm anzusehen. Kein Wunder, die Fredersdorferin kümmert sich liebevoll um das Tier. Sie versorgt ihn mit hochwertigem Katzenfutter ohne Getreide und stellt regelmäßig ein Schälchen mit Wasser hin. „Das hilft dem Igel, sich genügend anzufüttern, um den Winter gut zu überstehen“, schreibt die Hobbyfotografin in ihrer Mail an die Redaktion. Auch ein liegengelassener Laubhaufen sei eine gute Idee, denn dort können solche „stachligen Mitbewohner“ ein warmes Nest bauen.

Sylvia Kuchling gewinnt mit diesem Schnappschuss den Ortsblatt-Fotowettbewerb. Sie war dem Aufruf in

der September-Ausgabe 2021 gefolgt und darf sich über einen Gutschein von Pflanzen Kölle freuen. Jeden Monat werden die schönsten Bilder aus dem Gemeindegebiet gesucht und ein Sieger prämiert. Jeder kann sein Motiv frei auswählen. Einzige Bedingung: Das Foto muss in

Fredersdorf-Vogelsdorf entstanden und gesetzeskonform sein. Die Bilder können farbig, schwarz-weiß oder sogar künstlerisch bearbeitet werden. Hobbyfotografen und Schnappschuss-Jäger dürfen kreativ sein. Folgende technische und rechtliche Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- druckfähige Qualität (300 dpi bei 12 cm Breite) des Fotos und
- Vorliegen der Einwilligung von ggf. abgebildeten Menschen.

Für das nächste Ortsblatt sind die Bewerbungsfotos bis zum 29. Oktober 2021 mit dem Betreff „Ortsblatt Foto-Wettbewerb“ per E-Mail an: i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de, unter Angabe des Namens der Fotografin/des Fotografen, der Adresse und ggf. Angaben wo/wie/wann dieses Foto entstanden ist, senden. Eine Jury wählt unter allen Einsendungen das überzeugendste Foto aus und veröffentlicht das Siegermotiv mit Namensnennung und einem kleinen Text im Ortsblatt November.

Die Gewinnerin/der Gewinner des Oktober-Wettbewerbs darf sich dann auf einen 20-€-Gutschein von Hornbach freuen.



Foto: Sylvia Kuchling

Gelungenes Herbstfest

Vier-Jahreszeiten-Fest mit vielen Höhepunkten

» Wenn der Hort „Vier-Jahreszeiten“ zum traditionellen Herbstfest einlädt, wird es für alle Beteiligten bunt, spannend und erlebnisreich. Die Veranstaltung fand in diesem Jahr am ersten September auf dem Hof der Vier-Jahreszeiten Grundschule statt. „Bei strahlendem Sonnenschein war es für die Kinder und Erzieher ein rundum gelungener Nachmittag“, sagt Hortleiterin Ariane Gerlach. Auf jeden Fall habe sich die intensive Planung und Vorbereitung gelohnt. Anne von „Janines Kindertanz“ er-

öffnete mit den Mädchen und Jungen der Hort-Tanzgruppe den Nachmittag. „Unsere kleinen Tänzer waren sehr aufgeregt, gaben ihr Bestes, hatten dabei viel Spaß und ernteten großen Applaus“, berichtet die Hortleiterin. Eine tolle Zeit verbrachten die Kinder auch bei verschiedenen herbstlichen Wettspielen, mit riesigen Seifenblasen oder an einer Wurfmaschine. Zu den Höhepunkten gehörten der Popcorn-Stand und die Hüpfburg, die von der Sparkasse Märkisch-Oderland gesponsert wurde.



Erfolgreicher Seniorensportler

Gutes Abschneiden bei den Deutschen Meisterschaften



Siegerehrung zum 400-Meter-Lauf – links: Ulrich Becker aus Fredersdorf-Süd.

» Bei den Deutschen Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren in der Leichtathletik in Baunatal (Hessen) war Ulrich Becker aus Fredersdorf-Süd gleich viermal erfolgreich. Seit diesem Jahr in der Altersklasse M75 startend, konnte er den Weitsprung mit 4,19 Metern mit großen Vorsprung gewinnen. Über

100 Meter in 14,77 sec, über 200 Meter in 30,70 sec und über 400 Meter in 1:14:57 min erreichte er jeweils den 2. Platz. Hier musste er sich jeweils seinem Rivalen Friedhelm Adorf von der IG Rhein-Wied geschlagen geben. Dabei war das Ergebnis über 200 Meter mit 13 hundertstel Sekunden äusserst knapp.

AUS DER GEMEINDE

Spaß und Spiel zum Kürbisfest

Halloweenvorfreude auf dem historischen Gutshof in Fredersdorf

Am Sonnabend, dem 30. Oktober ab 15 Uhr gibt es wieder die traditionelle Gaudi mit buntem Programm für große und besonders kleine Leute auf dem historischen Gutshof. Der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. lädt nun schon zum 11. Familienfest zum Thema Kürbisse und Gespenster ein. Eröffnet wird das Familienfest um 15 Uhr mit dem Hexentanz der kleinen Tänzerinnen vom TanzSport-Verein Fredersdorf. Es gibt künstle-

rische und sportliche Vorführungen. Ein Hauch von Gespensterluft wird über den Hof wehen, denn alle sind herzlich eingeladen, ihre fantasievollen Kostüme vorzuführen oder sich schminken zu lassen. Die verrücktesten Kostüme werden prämiert.

Zu bewundern ist eine Vielzahl von Kürbissen, die vor dem Fest in den elf Kindereinrichtungen unseres Ortes liebevoll gestaltet wurden. Wie immer gibt es ein buntes Kin-

derprogramm mit vielen Mitmachaktionen. Es wird zum Basteln, Kürbisschnitzen, Werkeln mit Hammer und Säge eingeladen oder zum Zuschauen bei der Gestaltung von fantasievollen Figuren, die durch magische Hände eines Clowns entstehen. Die Fredersdorfer Malgruppe „Art“ ist vor Ort und möchte gemeinsam mit den Kindern malen. Es kann Tischtennis gespielt oder das Torwandschießen ausprobiert werden und auch die schwarz-wei-

ße Kuh möchte wieder gemolken werden. Erstmals freigegeben wird die Spielfläche für eine Runde Pentanque.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt, Kaffee, Kuchen und Getränke stehen bereit, aber auch Deftiges, wie die Kürbissuppe aus dem Hexenkessel oder die leckeren Bratwürste vom Grill des Heimatvereins.

Hannelore Korth
Vorsitzende Heimatverein

Der NABU Fredersdorf-Vogelsdorf informiert

Brüten oder Braten?

Schildbürgerstreich von Gemeindevertretern beschlossen

Am Ende des Waldweges, an den Bahngleisen ist ein kleines Neubaugebiet mit knapp 20 Häusern entstanden. Die Fläche wurde von jeglicher Vegetation befreit. Für die entfallenen Nistmöglichkeiten diverser Vogelarten musste gesetzlich vorgeschriebener Ausgleich geschaffen werden.

Der NABU freut sich, dass am Rande der Neubauten am Ende des Waldweges ein (leider zu kleiner und in praller Sonne liegender) Spielplatz entstanden ist.

Genau auf diesem winzigen Spielplatz wurden fünf Pfähle mit jeweils vier Nistkästen, also 20 Nistmöglichkeiten auf weniger als 200 Quadratmetern, errichtet. Das ist viel zu dicht, verschiedene Vogelarten haben unterschiedliche Ansprüche. Spatzen sind unkompliziert, da sie in lockeren Kolonien

brüten. Andere Vogelarten sind Einzelbrüter und mögen keine Nachbarn. Manche brauchen freien Anflug, manche lieben Gebüsche. Die Einfluglöcher haben verschiedene Durchmesser, sind also für mehrere Vogelarten ausgelegt. Die Nistmöglichkeiten liegen in voller Sonne. Bei starker Sonneneinstrahlung entstehen in den Kästen hohe Temperaturen. Der (berechtigte) Lärm der Kinder vertreibt die Vögel. Die Kinder gehören dort hin, evtl., ein oder zwei, Nistkästen, aber nicht 20. Der NABU hat bereits bei der Diskussion des Bebauungsplans auf diesen Unsinn hingewiesen. Unsere Gemeindevertreter haben es trotzdem beschlossen.

Schauen Sie sich bei einem Spaziergang den Schildbürgerstreich ruhig mal an!



Foto: Ralf Haida

LESERBRIEFE

Anlässlich des Bürgermeisterwortes Kriegers im Fredersdorfer Ortsblatt vom 19. August 2021:

Bürgermeister Krieger sucht für die ständig zunehmenden Versiegelungen der nichtvermehrten Böden „Ausgleichsflächen“. Das ist Verschleierung der Tatsachen, es kann für betonierten Erdboden keinen Ausgleich geben,

auch nicht, wenn dafür, wie beim Flächenkauf an der Altlandsberger Grenze, ein Biotop mit zahlreichen auch bedrohten Arten, vernichtet wird und dafür Bäume dorthin gepflanzt werden. Das sind Schildbürgerstreiche, welche unsere im-

mer bedrohter werdende Natur, die dort lebenden Pflanzen- und Tierarten und damit das Klima weiter vernichten. Vor solchen Beschlüssen sollte überlegt werden, ob drei Schulen nebeneinander dafür nötig sind

und ob der Schaden am Klima und an den noch atmenden Lebensräumen durch immer mehr Zuzug verantwortet werden kann.

Jutta Hinz,
Fredersdorf-Vogelsdorf

AUS DER GEMEINDE

Authentische Alltagsbilder

Sandra Parentin besucht Familien und hält ungestellte Situationen mit der Kamera fest

» Fotos hat sich Sandra Parentin schon immer gerne angeschaut: Bilder von den Großeltern und Eltern und von der eigenen Familie. „Manchmal dachte ich, schön, dass es eine Aufnahme von genau diesem Moment gibt“, sagt die Fredersdorferin. Irgendwann fing sie selbst an zu fotografieren. Und merkte, was für Freude ihr das bereitet. Vor allem menschliche Situationen hielt sie in ihren privaten Bildern fest. „Am ehrlichsten wirken dabei immer die ungestellten Augenblicke“, findet die 38-Jährige.

Aus dem lieb gewonnenen Hobby ist inzwischen ein Job geworden. Sandra Parentin, die in der Wirtschaftsprüfung tätig ist, meldete Anfang des Jahres ein eigenes Gewerbe an.

Im Unterschied zu anderen Fotografen konzentriert sie sich auf die „Dokumentarische Familienfotografie“. Sie macht authentische Bilder aus dem Alltag ihrer Kunden – am liebsten bei ihnen zu Hause: Ohne Anweisungen, ohne Posen – die Familienmitglieder sollen so sein, wie sie sind, als wäre Sandra Parentin nicht dabei.

„Manchmal blicken anfangs noch die Mütter bewusst in die Kamera, aber spätestens, wenn sie in ein Spiel mit ihren Kindern vertieft sind, bin ich Nebensache“, berichtet die Fotografin. Genau dann ist sie in ihrem Element und kann viele emotionale Augenblicke festhalten. Wie sich die Gewinner freuen oder es manchmal auch Tränen gibt. Wie eine Mama ihre Kleinen tröstet und kurze Zeit später wieder gelacht wird. „Es sind alltägliche Dinge, die in den eigenen vier Wänden passieren“, betont Sandra Parentin.

Solche kleinen, feinen Details dokumentiert sie. Aus eigener Erfahrung weiß die Mutter von drei Kindern



Sandra Parentin fühlt sich wohl mit ihrer Spiegelreflexkamera in der Hand – damit macht sie authentische Aufnahmen in Familien.

Foto: Steffi Bey



Auf ihrem Schreibtisch: Equipment und Fotobeispiele.

Foto: Sandra Parentin

wie wichtig es ist, sich Erinnerungen an viele Momente im Leben zu erhalten.

Welche Situationen mit der Kamera eingefangen werden sollen, be-

spricht die Fotografin im Vorfeld mit den Familien. Das kann ebenso beim Kochen, Backen, Hausaufgabenmachen oder beim Spazierengehen sein. „Wichtig ist aber, dass

jeder damit einverstanden ist, dass ich live dabei bin und alles festhalten“, erklärt die Fredersdorferin.

Sie selbst lässt sich bei ihren Terminen treiben und vom Geschehen inspirieren. Vorgefertigte Bilder hat sie nicht im Kopf. Überrascht und emotional berührt ist sie dafür jedes Mal. „Weil so viel Schönes passiert“, sagt sie. Nie vergessen wird sie zum Beispiel diesen Moment, als ein 14 Monate alter Junge direkt auf sie und die Kamera zugelaufen kam. „Dieses Foto gehört zu meinen Lieblingsbildern.“

Dass sie jetzt professionell fotografiert, hat sie noch keine Sekunde bereut. Im Gegenteil, es macht ihr Freude und sie merkt immer wieder, dass die Fotozeit für die Kunden vor allem Familienzeit bedeutet. „Wenn sie die Bilder dann sehen und sagen: ja, das sind wirklich wir“, ist das für mich ein großes Lob“, findet Sandra Parentin. Ihre Kunden kommen zurzeit aus Berlin, Brandenburg und einige aus Leipzig. Meistens wird sie über Mund-zu-Mund-Propaganda angesprochen.

Ihr Traum wäre es, Familien zu begleiten und im Abstand von ein paar Jahren wieder zu fotografieren. „Kann ich dann irgendwann ausschließlich von dieser Arbeit leben, würde noch ein großer Wunsch in Erfüllung gehen“, sagt die Dreifach-Mutter.

Zu ihren Zukunftsplänen gehört es auch, sich regelmäßig weiterzubilden und mit anderen Fotografen auszutauschen. Und sie möchte ihre Angebote erweitern: Künftig beispielsweise die ersten Augenblicke im Leben eines Neugeborenen festhalten. „Ich denke an ästhetische Bilder, vielleicht bei Hausgeburten“, sagt Sandra Parentin.

(bey)

BESTATTUNGEN SPRYCHA
Familienbetrieb

Gute Bestatter werden weiterempfohlen!

Gern sind wir für Sie da:
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Petershagener Straße 21




ANZEIGEN



Kastanien Apotheke



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (033439) 6369
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

AUS DER GEMEINDE

Pétanque/Boule

Pétanquetreffen der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf e. V., Abteilung Pétanque in Frankreich, Marquette lez Lille, vom 3. bis 6. September

» Nach einem Flug von Berlin nach Brüssel und dann mit dem Flixbus weiter bis nach Lille wurden die TSG Rot-Weißler von Freunden herzlichst empfangen.

Das Turnier „Michel Delebarre“ ist ein Treffen der Boulespieler aus Frankreich. Es gehört zum Concours et Challenge 2021. Das Turnier zeigt uns immer wieder, dass Pétanque in Frankreich sehr beliebt ist.

In der Coronapause haben die französischen Kameraden in ihrer Freizeit 14 Bahnen neu hergerichtet, sowie die Unterkunft super renoviert. Seit Jahren kennen sich die beiden Clubs und deshalb wurden die Gäste wieder mit offenen Armen empfangen. Neun begeisterte Sportskameraden aus Fredersdorf nahmen nun an dem gemeinsamen Training und am gut organisierten Turnier teil. Alle Mitspieler mussten vorher einen gültigen Corona-Impfnachweis vorzeigen. Ca. 200 Mitspieler nahmen an diesem Event teil.



Nun wurden bei schönstem Wetter in vier spannenden Runden wieder die Kugeln geworfen, gerollt, weggeschossen und wieder gelegt. Im Finale, in der fünften Runde befanden sich jedoch zwei französische

Mannschaften. Es war eine tolle Stimmung!!!

Gemäß dem olympischen Gedanken, erreichten Fredersdorfs Vertreter keine vorderen Plätze, was jedoch dem Spaß kein Abbruch tat.

Nach dem Match gab es reichlich zu Essen und zu Trinken. Der neue Bürgermeister von Marquette lez Lille stellte sich vor und erklärte, dass er weiterhin diese Partnerschaft unterstützen wird.

An dem einen Freizeittag entdeckten die Vertreter Fredersdorfs gemeinsam die schöne und sehenswerte Altstadt von Lille.

Pétanquesport ist Emotion, die bewegt und die die Mitspieler von Marquette und Fredersdorf seit vielen Jahren miteinander verbindet. Ein gemeinsames Spiel bei netten Freunden, bei gutem Essen und Trinken, das ist das Freundschaftstreffen, was immer in Erinnerung bleiben wird. Nun hieß es wieder Abschied nehmen.

Ein Gegenbesuch in Fredersdorf ist schon vom 3. bis 6. Dezember geplant, wobei die Unterstützung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf gewiss ist.

Dieter Konrad

Mitgliederversammlung beim SG Rot-Weiß Vogelsdorf e. V.

Wahl des Vorstandes in Räumlichkeiten des Gutshofs

» Am 20. September fand auf dem Gutshof in Fredersdorf die Mitgliederversammlung und Wahl des Vorstandes statt. Die Vorsitzende, Christine Müller, eröffnete die Mitgliederversammlung, begrüßte die Mitglieder und bestellte zur Versammlungsleiterin Eileen Rehfeld. Da durch die Corona-Pandemie auch der Verein erhebliche Beeinträchtigungen hinnehmen musste, wurden der Rechenschafts-, der Kassenbericht und der Bericht der Rechnungsprüfungskommission, Beschlussfassung, Satzungsänderung, Ehrungen, Entlastung des bisherigen Vorstandes sowie die Wahl des Vorstandes und Wahl der Rechnungsprüfungskommission erst in diesem Jahr durchgeführt. Im Rechenschaftsbericht für die Jahre 2018–2020 berichtete Christine Müller über die Arbeit des Vorstan-

des und bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement, bei den Mitgliedern für ihre Geduld während der Pandemie sowie bei den Vertreterinnen der Übungsleiterinnen, die bei Krankheit und Urlaub die Leitung der Sportstunden übernahmen.

Der Vorstand bedankte sich bei allen Mitgliedern, die seinem Aufruf gefolgt sind und dem TuS Ahrweiler 1898 e. V. Hilfsbereitschaft gezeigt und gespendet haben. So kamen vom Vereinskonto und in den Gruppen 1 bis 3 insgesamt 1.010,00 Euro zusammen und konnten dem Verein überwiesen werden. Auch ein Dankeschön an die Mitglieder der Gruppen 4 und 5, die zusammen 320,00 Euro für andere Projekte gespendet haben.

Die Kassenwartin, Ines Blauert, trug den Kassenbericht vor und gab Aus-

kunft über die Einnahmen und Ausgaben. Beate Günther, Rechnungsprüferin, erstattete Bericht über die vorgenommenen Kassenprüfungen, und da es keine Beanstandungen gab, empfahl sie der Mitgliederversammlung, der Entlastung der Vorstandsmitglieder zuzustimmen. Die angekündigte Änderung der Beitragsordnung wurde einstimmig angenommen. Geehrt wurden die Vorstandsmitglieder für ihre engagierte Arbeit für die Jahre 2018–2020. Weiterhin wurde eine Satzungsänderung zum § Ehrenmitglieder vorgenommen. Sie ergänzt sich mit dem Zusatz Ehrenvorsitzende/Ehrenmitglieder. Karin Zeckser, langjährig ehrenamtlich tätig von 1991 bis 2012 als Vorsitzende und danach bis 2021 als stellvertretende Vorsitzende, wurde zum 01.01.2022 zur Ehren-

vorsitzenden der SG Rot-Weiß Vogelsdorf e. V. ernannt. Die Vorsitzende Christine Müller übergab ihr eine Urkunde und dankte für ihre langjährige vorbildliche Arbeit.

Nach einstimmiger Entlastung des gewählten Vorstandes erfolgte die Wahl der Kandidaten für den zukünftigen Vorstand. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Anschließend erfolgte die Wahl der Kassenprüferinnen. Das Schlusswort sprach die wiedergewählte Vorsitzende, Christine Müller. Sie bedankte sich für das ihr erneut entgegengebrachte Vertrauen.

Dank geht an Frau Korth, Vorsitzende des Heimatvereins, für die Bereitstellung des Gutshofs zur Durchführung der Mitgliederversammlung.

Ingrid Peters
Schriftführerin

AUS DER GEMEINDE

Warum Pflanzen zeitiger blühen

Der NABU macht im Phänologischen Garten Zusammenhänge erlebbar

» Auf der NABU-Wiese an der Weberstraße ist ein neuer Bereich entstanden – der Phänologische Garten: Eine rund 200 Quadratmeter große Fläche, auf der besondere Pflanzen wachsen. Dazu gehören unter anderem Apfelbäume, ein Holunderbusch, Haselnusssträucher in vier verschiedenen Sorten sowie eine Rosskastanie, Saalweiden, Stachelbeeren oder eine essbare Eberesche. „Das Besondere, es sind alles so genannte Zeigerpflanzen“, sagt Johannes Vocks von der NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf. Sie zeigen dem Menschen, wann eine neue Jahreszeit beginnt. Zehn biologisch begründete „phänologische Jahreszeiten“ bilden praktisch die Basis für den neuen Garten. Die Einteilung richtet sich nach Erscheinungen in der Pflanzenwelt. „Der Vollfrühling beginnt zum Beispiel mit der Apfelblüte und die tritt unterschiedlich von Jahr zu Jahr und auch von Region zu Region auf.“, erklärt der NABU-Experte. Sie habe sich zuverlässigen Beobachtungen zufolge innerhalb der vergangenen 30 Jahre um zehn Tage nach vorn verschoben. Genau so sei das bei anderen Gewächsen. Das Problem: Während dieser früheren Blütezeit sind noch keine Honigbienen unterwegs. Deshalb ist es wichtig, dass die Pflanzen sich gegenseitig bestäuben. „Solche Zusammenhänge und Kreisläufe erklären wir in unserem ‚Phänologischen Garten‘ und machen sie sichtbar“, betont der Fredersdorfer. „Denn nur wer die Natur versteht, ist auch bereit, sie zu schützen.“ Und er ergänzt: „Schützt der Mensch die Natur, schützt er sich selbst.“ Johannes Vocks initiierte den Phä-



Auf dieser Tafel wird anschaulich erklärt, dass ein Phänologischer Garten auf der Jahreseinteilung nach Erscheinungen in der Pflanzenwelt basiert.

Fotos (3): Steffi Bey

nologischen Garten auf der NABU-Wiese: Fand Gleichgesinnte, die mit gestalteten und beantragte Fördermittel. Er holte die Mal- und Zeichengruppe Art mit ins Boot, die schließlich begeistert die Blüten und Pflanzen für den Jahreszeitlichen Kalender zeichnete. Auf der mit Holz eingefassten Tafel ist der neue Garten erklärt und durch die handgemalten Aquarelle leicht verständlich. „Uns hat die Arbeit großen Spaß gemacht und wir lernten viel dabei“, sagt Karin Bethin, Leiterin der Mal- und Zeichengruppe. Sieben Mitglieder widmeten sich

dieser Aufgabe. Mit dem Ergebnis sind alle zufrieden. Johannes Vocks freut sich ebenso über die angewachsenen Bäume und Sträucher, die von NABU-Mitgliedern und freiwilligen Helfern Mitte September in die Erde gebracht wurden. Demnächst bekommt noch jede Pflanze ihr eigenes Schild. Und auch Projekte für Schulklassen und den Hort sollen speziell in dem neuen Bereich stattfinden. Der ambitionierte Fredersdorfer, der sich in den zurückliegenden Monaten ausführlich mit dem Thema „phänologische Jahreszeiten“ be-

schäftigte, will noch tiefer einsteigen: Über die Plattform www.naturgucker.de seine eigenen Beobachtungs-Daten melden. „Um Unterschiede zum Beginn der Blütezeiten festzustellen, müssen sich viele Menschen beteiligen“, sagt Johannes Vocks. Zusammen mit dem Deutschen Wetterdienst sammelt diese Plattform Informationen zu Wachstums- und Entwicklungsercheinungen aus der Pflanzenwelt. Mit dem Ziel: Zu zeigen, wie Pflanzen auf klimatische Bedingungen und Klimaveränderungen reagieren. (bey)



Mitglieder der Mal- und Zeichengruppe Art betrachten die von ihnen gemalten Pflanzen und Blüten.



NABU-Mitglieder und freiwillige Helfer brachten Mitte September Pflanzen in die Erde.



Zufrieden mit dem Ergebnis: Johannes Vocks im ersten Phänologischen Garten des Landkreises.

Die eigene Geschichte entdecken – Spaziergänge durch unsere Gemeinde

Viel Natur, Persönlichkeiten und andere Einblicke –
die Posentschen Wiesen, Heuweg, Lessingstraße und Posentsche Straße

» Auf diesen Spaziergang war Ortschronistin Petra Becker gespannt, denn diesen Teil von Fredersdorf-Vogelsdorf kannte sie bisher kaum. Doch ein ausgezeichnete Kenner der Geschichte von Fredersdorf-Nord wurde von Frau Becker als Begleiter eingeladen: Florian Sell, Mitglied des Heimatvereins. Der Spaziergang startete in der Altlandsberger Chaussee, Ecke Busentscher Weg. Auf der linken Seite geht es in die Eisenbahnersiedlung. Die Mehrfamilienhäuser wurden 1941/42 für die Arbeiter des Verschiebebahnhofs der Reichsbahn errichtet (siehe Ortsblatt Mai 2021). Drei oder vier Häuser blieben bis zum Kriegsende Bauruinen und konnten erst in den Nachkriegsjahren fertig gestellt werden. Nach jahrelanger Vernachlässigung erstrahlen die meisten Häuser jetzt in frischem, buntem Glanz. Ein Stück weiter, Im Haus Busentscher Weg 7, lebte die bekannte DDR-SchauspielerIn Ingeborg Naß (1925–1998), deren komödiantische Art viele Fernsehzuschauer liebten. Hier war die ebenfalls sehr beliebte Helga Hahnemann oft zu Gast. Ingeborg Naß war über viele Jahre Vorsitzende der Fredersdorfer Kulturfreunde.

Dem Busentschen Weg folgend bis zur Friedrich-Engels-Straße biegt man sodann in diese ein. Es geht bis an ihr Ende, die Schillerstraße wird gekreuzt und durch eine schmale Gasse gegangen bis man wenig später vor einer wunderbaren Aussicht steht. Es öffnet sich der Blick über die Posentschen Wiesen, einem einmaligen Teil des Naturschutzgebietes Fredersdorfer Mühlenfließ. Ein Weg führt durch eine Wiese bis an das Mühlenfließ. Hier gab es in früheren Zeiten eine Badestelle mit Umkleidekabinen. Zeitweise enthält der Fließ kein Wasser, aber dann gelangt man trockenen Fußes auf die andere Seite. Das ist schon Petershagener Gebiet, ist aber auch für die Fredersdorfer und Vogelsdorfer ein geschichtsträchtiges Gebiet. Schaut man nach rechts über die Wiesen, sieht man zunächst einmal einen Hügel mit ein paar Bäumen, den Bienenberg, im-



Hier muss die slawische Siedlung gelegen haben, stellt die Ortschronistin fest. Die kleine Baumgruppe im Hintergrund markiert den Bienenberg

merhin 53,2 Meter hoch. Von hier bis zum Bienenberg soll sich einmal eine Slawische Siedlung der Lutitzen erstreckt haben, mit Burgwall und Palisaden rund herum. Die Hütten standen auf Pfählen mitten im Moor, so dass sie leicht zu verteidigen waren. Wahrscheinlich im 11. oder 12. Jahrhundert hatten sich hier slawische Stämme angesiedelt. Vom Stamm in den Posentschen Wiesen könnte die Gutsherrenfamilien Kethelitz abstammen, eine der späteren deutschen Grundherren der Siedlungen Fredersdorf und Vogelsdorf. Von der slawischen Siedlung ist heute natürlich nichts mehr zu sehen. Der Burgwall wurde im Laufe der Zeit abgetragen. Jedoch erinnern an die Slawen einige Straßennamen und der Begriff Posentsche Wiesen.

Der Begriff Posentsche (bis ins 18. Jahrhundert „Posenske“) leitet sich von slawischen po (an) und senica (Heubach) ab, in der längeren Fas-

sung „längs des Heubaches gelegenes Moor“ benannt. Die Namen der Posentschen Straße und des Busentschen Weges leiten sich ebenfalls davon ab. Zurück auf der Fredersdorfer Seite, führt ein kleiner Trampelpfad nach links fließabwärts. Dieser führte nach wenigen Metern auf einen weiteren kleinen Weg, der nach rechts abbiegt, zu einer verwunschenen Stelle, an der ehemals Zerna's Restaurant „Im schönsten Wiesengrunde“ stand. Um 1920 errichtet, verfügte das Ausflugslokal über eine große Terrasse, auf der man unter hohen Weiden ein kühles Bier genießen konnte. Hier traf sich der Gesangsverein Altlandsberg-Süd und auch ein Schießstand und ein Freibad luden zum Besuch ein. Heute geben nur noch ein paar Steine Auskunft, dass hier mal eine sehr beliebte Ausflugsraststätte war. Zumindest weist der Straßename „Wiesengrunde“ noch darauf hin.

Zurück über die Wiese zur Schillerstraße biegt man in die Bruchmühlener Straße ein. An deren Ende gibt es wieder einen weiten Blick über die „Posentsche“. Das ganze Gebiet hier rund herum hieß früher im Volksmund „Neuseenland“, weil es ständig überflutet war. Weitergehend, gelangt man zu der Kreuzung an der neuen Kindertagesstätte, an der rechts der Heuweg abgeht. Wenn man ihn ein Stück hinein geht, kommt man rechts an das Grundstück Heuweg Nr. 1. Hier wohnte nach Kriegsende bis zu seinem Tod 1981 der Maler, Grafiker und Schriftsteller Herbert Behrens-Hangler. Wenn auch leider hierzulande nicht sehr bekannt, war er doch einer der wichtigsten abstrakten Künstler seiner Zeit. Sein Grab liegt auf dem hinteren Teil des Friedhofes in Nord. Ein anderer Fredersdorfer Künstler, der Schriftsteller Hans Weber (1937–1987) hat ihm in seinem lesenswerten Ju-

gendroman „Vielgeliebter Belvedere“ ein kleines Denkmal gesetzt. Mit viel Liebe und Humor beschreibt er übrigens auch viele andere Fredersdorfer. Hans Weber lebte nicht weit entfernt in der Beethovenstraße 56. An der Kreuzung zur Lessingstraße ist der weitere Verlauf der Beethovenstraße zu bestaunen, die sich auf Grund eines Grabens in zwei separate Spuren aufteilt und so eine Besonderheit darstellt. Nach links in die Lessingstraße einbiegend, kann man über deren idyllische Atmosphäre staunen. Links und rechts der Straße stehen viele Kastanienbäume, die jetzt im Herbst den Kindern mit ihren Früchten viel Spaß bereiten. Über die Parkstraße, die ihren Namen tatsächlich von einem ehemals dort zu findenden Park hat, kommt man in die Posetsche Straße, die zu den ersten Straßen in der um die Jahrhundertwende gegründeten Wochenendsiedlung Baufelde gehörte. Wenig später wird der Marktplatz mit seinem großartigen Park und Spielplatz erreicht. Man biegt in die Gutenbergstraße ein, die wieder in den Busentschen Weg führt. Hier endet der Spaziergang, der viele tolle Eindrücke in eine wirklich sehenswerte Natur und manche Hintergrundgeschichte zu Fredersdorfer Personen und Ereignissen beschert.

Im nächsten Teil gilt es, einen weiteren Teil von Fredersdorf-Nord vom Marktplatz durch die Bruchmühler Straße, vorbei an der Grundschule und dem Friedhof, durch die Grabenstraße bis zum nördlichsten Zipfel Fredersdorf-Vogelsdorfs zu entdecken.

Dr. Petra Becker
Ortschronistin

Alle Angaben zur slawischen Siedlung in den Posetschen Wiesen sind dem Petershagener Pfarrer Alexander Giertz und dessen „Bausteine zu einer Geschichte des Barnim sowie seiner Dörfer Petershagen und Eggersdorf. Chronik nach Quellen“, Petershagen, 1901–1905, zu verdanken.



CarportUnion *Carports*
traditionell & innovativ *aus Aluminium*

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341 / 30 64 64

Unsere Aluminiumsysteme sind CE -zertifiziert und TÜV-geprüft!!!

Besuchen Sie unseren großen Musterpark in Strausberg und kommen Sie zum „Probeparken“ vorbei.

www.Carportunion.de



Sicherheit nachrüstbar

03341 / 47 23 72
info@fensterhaase.de
Strausberger Straße 53
15345 Eggersdorf

www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE

Rolläden, Fenster, Fensterläden, Haustüren, Insektenschutz, Garagentore, Wintergärten, Terrassendächer, Innentüren, Markisen



Vermessung und Gutachten
Dipl.-Ing. Matthias Kalb

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur im Land Brandenburg

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten

Geschäftsstelle
Buchhorst 3 · 15344 Strausberg

E-Mail: mail@vermessung-kalb.de
E-Mail: kontakt@immowert-kalb.de

Tel.: (0 33 41) 31 44 20
Fax: (0 33 41) 31 44 10

www.vermessung-kalb.de

AUS DEN FRAKTIONEN

Für die Inhalte der hier veröffentlichten Beiträge sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.

Die Fraktion BLG (BFFV, Linke, Bündnis 90-Die Grünen) informiert

Das Klimaschutzmanagement kommt!?

Es bedarf eines Kümmerers und Neuenhagens Verkehrsproblem

» In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.09.2021 wurde eine Stelle in der Verwaltung für das Klimaschutzmanagement beschlossen. Der Vorbehalt ist, dass diese Stelle „aktiv“ durch Bundesmittel gefördert wird. Gemäß der betreffenden aktuellen Förderrichtlinie 1, ist die Förderung einer solchen Personalstelle „Klimaschutzmanagement“ mit der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes verbunden! Unsere Gemeinde hat im Jahr 2010 ein solches Konzept gefördert aufgestellt, aber nie beschlossen. Somit fällt eine Förderung ohne konkrete Eigenleistungen aus. Die Frage, die sich damit stellt ist, ist unsere Gemeinde bereit, eine Überarbeitung des vorhandenen Klimaschutzkonzeptes auf eigene Kosten (ca. 40 T€;

eine nochmalige Förderung ist im europäischen Beihilferecht nicht möglich) vorzunehmen. Und dann kann – als Anschlussvorhaben – diese Stelle gefördert werden (50% Förderung).

Wir finden, das ist der richtige Weg, denn es bedarf eines „Kümmerers“. Allein der Bürgermeister hat die Notwendigkeit der Fortschreibung des bestehenden Konzeptes und einen Beschluss in Frage gestellt. Die Aussage war, dass diese Konzeptarbeit einen erheblichen Mehraufwand bedeute. Nach unserer Nachfrage bei dem damaligen Beratungsinstitut für Fredersdorf-Vogelsdorf, wurde uns mitgeteilt, dass der Aufwand sich in Grenzen hält und durch externe Leistungen wahrgenommen wird. Mitarbei-

tende in der Bauverwaltung werden damit nicht gebunden.

Das in Arbeit befindliche und gewollte Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) könnte mit genutzt werden.

Fazit: Auch unsere Gemeinde muss sich den Herausforderungen der Klimakrise stellen und sollte eine Klimaneutralität bis 2030 anstreben. Die Diskussion ist damit eröffnet.

Eine weitere Straßenquerung der Autobahn zwischen Neuenhagen und Fredersdorf. Nur eine Vision?

Neuenhagen hat ein Verkehrsproblem. Welche Gemeinde hat das nicht! Aber die Gemeinde Neuenhagen will mit einer Machbarkeits-

studie prüfen, ob Teile des örtlichen Verkehrs über eine neue Straße parallel zur Autobahn und eine Autobahnquerung zur B1 abgeleitet werden können. Die Einreichenden wollen, dass in Höhe Fredersdorf Süd diese neue Straßenverbindung bis zur Bundesstraße 1 über die Schöneicher Allee geschaffen wird. Wollen wir das auch?

Natürlich wäre eine gemeinsame Zusammenarbeit zur Verbesserung für Bus und Bahn die bessere Alternative (Bsp. Regionalbahnhalt Neuenhagen/Fredersdorf oder eine weitere Eisenbahnbrücke für den 10 Minutentakt).

Für ergebnisoffene Gespräche stehen wir zur Verfügung.

Die Fraktion BLG

Die Fraktion „Gemeinsam für Fredersdorf-Vogelsdorf“

Zähes Ringen ...

Wann genau ist der richtige Zeitpunkt, eigene Ideen und Wünsche bekanntzugeben?

» Was machen Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen im Allgemeinen so? Sicher fragt sich das der eine oder die andere Bürgerin ab und an. Was wir machen ist: Informationen, Beschlussvorlagen und somit die Tagesordnung, die meistens wenige Tage vor Beginn der jeweiligen Sitzung zugesendet wird, durcharbeiten, in den Fraktionen im Vorfeld besprechen, uns zu aktuellen Themen vor Ort treffen, fraktionsübergreifende Arbeitsgruppen bilden und dann, im besten Fall, den Beschlussvorlagen zustimmen. Doch leider ist das oft nicht so einfach. Zum einen liegt das daran, dass es offene Fragen gibt, den Einwänden von Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde nicht ausreichend Genüge getan wurde oder wir in den Fachausschüssen beraten haben, Änderungs-

anträge einzuarbeiten.

Welche Frage in letzter Zeit häufig auftritt, ist eine zum Thema Straßenausbau – ein Thema, das die Gemüter der betroffenen Anlieger, welche den Straßenausbau in hohem Maße finanzieren müssen, erregt. Häufig geht es dabei um den Oberflächenbelag oder Straßbreite. Welche Frage auf jeden Fall geklärt werden muss, ist: Wann genau ist der richtige Zeitpunkt, eigene Ideen und Wünsche zum Straßenausbau bekanntzugeben und welcher Weg ist der Beste? Auf jeden Fall ist es schon fast zu spät, wenn zur Einwohnerfragestunde geladen wird – ziemlich absurd – finden auch wir. Wir fordern Klarstellung gegenüber der Gemeindevertretung und den Bürgerinnen und Bürgern und werden hoffentlich eine Antwort auf unsere Forde-

runge erhalten – im besten Fall sogar schon auf der Bürgermeisterseite in diesem Ortsblatt.

Leider werden unsere Änderungs- oder Prüfaufträge seitens der Verwaltung zwar geprüft aber in der Regel werden unsere Anfragen dahingehend bearbeitet, dass die geforderten Maßnahmen nicht umsetzbar wären oder mit „unheimlich kostenintensiv“ abgetan. Weder wird eine Lösung angeboten noch eine Alternative, wie in einem aktuellen Fall, in der um den Erhalt von Bäumen und Verkehrsberuhigung gerungen wird. Wir möchten Ihnen hiermit deutlich machen, dass uns Ihre Wünsche und Anregungen sehr wohl wichtig sind. Dennoch benötigen wir die konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung – insbesondere die des Bürgermeisters.

Zum geplanten Umbau der Fließstraße: alle Vorschläge von Ihnen in den sozialen Medien sind interessant! Besser wäre es, sie in die entsprechenden Gremien zu transportieren! Für den Kompromiss der Änderung haben wir jahrelang gerungen und wenn man die Verkehrsströme analysiert, stellt man schnell fest, dass ein Großteil des Verkehrs aus den Nachbargemeinden kommt. Um eine Lösung zu finden, die den Verkehr reguliert, oder sogar abzuleiten, ist ein sogenannter „Runder Tisch der beteiligten Gemeinden und Straßenverkehrsamt nötig – Wir bleiben dran! Haben Sie Fragen oder Anregungen, so schreiben Sie uns per E-Mail an gfv1@gmx.de.

Die Fraktion „Gemeinsam für Fredersdorf-Vogelsdorf“

AUS DEN FRAKTIONEN

Die SPD-Fraktion informiert

Unsere Busse fahren weiter im 20-Minutentakt – Einsparung vom Tisch

Nur der Siegfriedring wird nicht ausgebaut

Der Bürgermeister wollte auf der jüngsten Gemeindevertreterversammlung die Zusatzmittel für den durchgängigen 20-Minutentakt der Busse in unserer Gemeinde streichen. Gemeindevertreter Heiermann fragte nach, was dies für die Bürger bedeutet. Vom Landrat erhielt er die Antwort, dass die Busse dann morgens ab 8 Uhr bis 15 Uhr nur noch im Ein-Stunden-Takt fahren würden. Gleiches gelte für die Zeit ab 18:30 Uhr. Herr Heiermann argumentierte: Wenn wir im Zuge der Klimawende den öffentlichen Nahverkehr stärken wollen, können wir nicht im Gegenzug die Busse nur noch stündlich fahren lassen. Die Gemeindevertreter und selbst der Bürgermeister schlossen sich dieser Argumentation an. Sofern unsere Nachbargemeinden diese Initiative auch unterstüt-

zen, bleibt im Busverkehr alles beim Alten. Unser Ziel als Gemeinde muss aber bleiben, dass der Landkreis dieses bürgerfreundliche Angebot endlich in seinen Nahverkehrsplan übernimmt und auch die Kosten hierfür trägt.

Neue Mitarbeiterstellen für den Bürgermeister beschlossen

Der Bürgermeister erhält sechs neue Stellen. Daneben wird die Befristung diverser Stellen aufgehoben oder verlängert. Hier die vielleicht wichtigsten Veränderungen: Der Bürgermeister erhält befristet für drei Jahre einen Klimaschutzmanager, sofern diese Stelle mit Mitteln des Bundes gefördert wird; Die Bibliothek wird um eine 20-Wochenstundenstelle verstärkt; es

wird eine neue Azubi-Stelle geschaffen; als Jugend- und Streetworker/in wurde eine neue Halbtagsstelle bewilligt. Auch im Erzieherbereich gibt es als Ausgleich für die Arbeitszeitreduzierungen eine neue Stelle.

Neue Brücke am Heuweg soll überörtliches Radwegenetz ausbauen

Zur Finanzierung des Radverkehrs unterstützt die Gemeinde den geplanten Neubau der Brücke Heuweg durch die Gemeinde Petershagen-Eggersdorf mit maximal 10.000 €. Der auf dem Gebiet unserer Gemeinde gelegene Teil des Heuwegs soll hinter der letzten Bebauung als Geh-/Radweg in das Radwegekonzept übernommen werden.

Überarbeitung der Vereinsförderung

Aus unserer Sicht sollten die Richtlinien zur Vereinsförderung überarbeitet werden, so dass auch kleinere Vereine und aktive kulturelle Gruppen die Möglichkeit haben, finanzielle Mittel für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu erhalten.

Richtfest auf dem Gutshof

Die SPD-Fraktion möchte sich hiermit beim Heimatverein für ihre großartige Leistung bei der Wiederherstellung des Gär- und Pächterhauses bedanken. Beim Richtfest am 1. Oktober konnte man sich vor Ort über den Stand der Bauarbeiten informieren.

Die SPD-Fraktion

ANZEIGEN

BEI UNFALLSCHADEN
Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause!

Qualität seit 1990 

K F Z
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
R. VOLKMER



FREIE UND UNABHÄNGIGE SACHVERSTÄNDIGE

Alt-Biesdorf 48, 12683 Berlin Telefon (030) 51 49 29-0
www.sv-volkmer.de · info@sv-volkmer.de Telefax (030) 51 49 29 19

MALERFIRMA SIEWERT

Funk: 0172 / 380 56 02

 **Mitarbeiter gesucht**

- sämtliche Malerarbeiten
- dekorative Wand- & Deckengestaltung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz

www.malerfirma-siewert.de
Telefon: 03 34 39 / 7 99 57 · Inhaber Ronny Siewert

Renault CLIO
Jetzt mit **4.000 €**
RENDEZ-VOUS-BONUS*



Renault Clio LIFE SCe 65

für mtl. **59,€****



Fahrzeugpreis: 14.250,- € nach Abzug des Rendez-Vous-Bonus* 10.990,- €. Finanzierung: nach Anzahlung von 2.000,- € Nettodarlehensbetrag 8.990,- €, 36 Monate Laufzeit (35 Raten à 59,- € und eine Schlussrate: 7163,84 €), Gesamtleistung 30.000 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,986 %, Gesamtbetrag der Raten 9228,84 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 11.228,84 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCJ Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bei Kaufantrag im Zeitraum vom 01.09. bis 31.10.2021 und Zulassung bis 31.12.2021. • Voll-LED-Scheinwerfer • Spurhalteassistent • Verkehrsschildererken- nung • Notbremsassistent mit Fußgängererkennung • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer
Renault Clio SCe 65, Benzin, 49 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,2; außerorts: 4,1; kombiniert: 4,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 112 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Renault Clio: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,7 - 3,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 - 82 g/km, Energieeffizienzklasse: C - A+ (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

*4.000 € Rendez-Vous-Bonus inkl. Renault-Bank-Bonus bei Finanzierung oder Leasing. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Angebot für Privatkunden bei Kaufantrag im Zeitraum vom 01.09. bis zum 31.10.2021 und Zulassung bis 31.12.2021. **inkl. Überführungskosten. Abb. zeigt Renault Clio R.S. LINE mit Sonderausstattung.

 **Autowelt Barnim GmbH & Co. KG**
Blumberger Chaussee 2 · 16321 Bernau
Finowfurter Ring 49 · 16244 Finowfurt

AUS DEM KREISTAG

Streitfrage: Unterhaltung der Oder vs. Ausbau der Oder

Bericht aus dem Kreistag und den Ausschüssen

» Innerhalb des Berichtes des Landrates Schmidt auf dem Kreistag am 1. September wurde die aktuelle Situation im Landkreis dargestellt. Naturgemäß spielte Corona auch wieder eine große Rolle und der Landrat verteidigte nochmals den Sonderweg des Landkreises hinsichtlich der Nichterrichtung von Impfzentren und dafür stärkere Einbeziehung der Arztpraxen und kommunaler Infrastruktur. Diese Herangehensweise hat das Impfangebot näher an die Menschen gebracht und zum 30. September musste kein errichtetes Impfzentrum im Landkreis wieder abgebaut werden. Für diese Politik musste sich der Landkreis auf Landesebene erklären, konnte sich aber schließlich durchsetzen. Das Impfangebot an weiterführenden Schulen wurde dagegen kontrovers diskutiert, ob es hier einen Gruppenzwang unter Jugendlichen in die eine oder andere Richtung gab. Ein weiterer wohlbekannter Punkt war die Afrikanische Schweinepest (ASP), wo zeitweise 100 Mitarbeiter der Kreisverwaltung in der einen oder anderen Form mit der ASP beschäftigt waren und das Tagesgeschäft mancherorts liegen blieb. Mittlerweile sind 273 bestätigte infizierte Wildschweine und 3 Hausschweine in unserem Landkreis gezählt worden (gesamt Brandenburg 1.747 Tiere/Stand September 2021). Dazu wurde bis jetzt 258 Kilometer fester Zaun verbaut, um ein Vordringen der Seuche in andere Bundesländer zu stoppen. Die Schweinezucht im Landkreis steht durch ASP unter Existenzangst. Der Bauernverband Brandenburg hat einen Pro-Kopf-Verbrauch von Schweinefleisch in Brandenburg von 45 kg/Jahr ermittelt. Von dieser Menge schafft es das Flächenland Brandenburg gerade einmal 42 % selbst zu produzieren. Wir haben nicht mal die Hälfte als Ei-



CDU-Abgeordnete im Kreistag Märkisch-Oderland: Cordula Dinter und Matthias Murugiah

Foto: e. b.

genversorgung geschafft und machen uns neben anderen Produkten von nationalen und internationalen Importen abhängig. Die Grundlagen für eine auskömmliche Landwirtschaft werden durch Politik und Gesellschaft immer weiter eingeschränkt, so der Bauernverbandchef Wendorff. Diese Hilferufe sollten gehört werden, wenn wir zukünftig eine belastbare Ernährungssicherheit haben möchten. Mittlerweile werden aber die hart arbeitenden Landwirte schon gerne als Klimasünder, Glyphosatsprüher und Tierquäler öffentlich angeprangert. Die Rentabilitätsschwelle bei Milch liegt momentan bei 35 Cent/Liter, aber die Landwirte erhalten nur max. 32 Cent, so dass es mittelfristig immer weniger Landwirte geben wird. Was werden wir ohne regionale Landwirtschaft zukünftig essen? Weiterhin wurde die Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse auf Grundlage der Kassenprüfung diskutiert und mehrheitlich zugestimmt. Die aktuelle Landratswahl war auch ein wichtiger Tagesordnungspunkt, da bei Nichterreicherung der erforderlichen Mehrheit eines Kandidaten und eine zu geringe Wahlbeteiligung dann ein öffentliches Aus-

schreibungsverfahren automatisch in Gang gesetzt wird. Der Halbjahresbericht des Kämmerers Schinkel sieht ein Defizit von rund 4 Mio. € durch Sondereffekte Corona und ASP vor. Dieses Defizit muss früher oder später an anderer Stelle eingespart werden. Diese Frage wird sich bald für alle Einwohner stellen. Nur wo soll noch gespart werden? Im Landwirtschaftsausschuss wurde das Thema Unterhaltung/ Ausbau der Oder aus unterschiedlichen Perspektiven diskutiert. Einerseits die Sicht der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung, die auf eine (nach jahrzehntelanger Vernachlässigung) sanfte Unterhaltung mit Instandsetzung von Buhnen und Uferbereichen drängt. Gerade der Hochwasserschutz im Winter mit Eisbrechereinsatz verlangt eine Tiefe von 1,8 Meter, um Eisstau an Brücken und Einengungen zu verhindern, damit das Oderwasser nicht über die Deiche tritt. An verschiedenen Stellen bildeten Sedimente bereits Sandbänke, so dass keine Schifffahrt mehr möglich ist. Nun haben Deutschland und Polen in einem gemeinsamen Vertrag eine koordinierte Unterhaltung des gemeinsamen Grenzflusses vereinbart. Aus polni-

scher Sicht wurde mehr Binnenschifffahrt mit größerer Tiefe gewünscht, aber durch deutsche Bedenken ist nun dieser Kompromissvertrag geschlossen worden. Seit der Unterzeichnung im Jahr 2015 hat Polen die Planung in weiten Stellen bereits abgeschlossen, aber Deutschland ist seit Jahren in der Planung durch verschiedene Ursachen (Personal, Finanzen etc.) ständig in Verzug und benötigt für die erforderlichen Planungen noch weitere 6 bis 7 Jahre. Die Umsetzung der Instandhaltung ist mit weiteren 20 Jahren auf Nachfrage beziffert worden, da man in der Verwaltung von diversen Gerichtsverfahren seitens der Naturschutzverbände ausgeht und in somit langjährige Planfeststellungsmaßnahmen gehen will. Seitens eines BUND-Sprechers wurde die gesamte Planung mehr als kritisch gesehen und der Wasserstraßenverwaltung indirekt die jahrzehntelange Kompetenz abgesprochen. Die Schifffahrtsverwaltung erläuterte nochmal den öffentlichen Planungsprozess und verwies darauf, dass eine Bundes- oder Landesbehörde keine rechtswidrigen Handlungen unternehmen kann und darf. Fazit: Hier prallen wieder Welten aufeinander und es wird noch viel Wasser die Oder runterfließen bis es zu einer Instandhaltung kommen wird. Wir können nur hoffen, dass es durch diese Blockadesituation nicht zu einem Hochwasserereignis wie 1997 kommt und Menschen und Sachen Schaden nehmen und hinterher keiner verantwortlich sein will. Bitte einfach gesunden Menschenverstand einschalten!

bleiben Sie gesund!

Ihre CDU-Kreistagsabgeordneten
Cordula Dinter und
Matthias Murugiah

ANZEIGE

Unser super Team sucht zur Unterstützung Mechatroniker/Service Techniker m/w/d

AUTOHAUS Dahlmann e.K.
seit 1977 für Sie da, Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg

- typenoffene Werkstattarbeiten
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Reifenservice
- Leasing
- Euromobil-Vermietung
- Versicherung
- Finanzierung

Hohensteiner Chaussee 1 | Tel. 03341/ 30780
15344 Strausberg | www.autohaus-dahlmann.de

ALLES rund ums Fahrzeug aus einer Hand



AUS DER VERWALTUNG

Bürgerumfrage 2021

Ihre Meinung ist uns wichtig

Die Gemeindeverwaltung legt sehr viel Wert auf die Meinung der Einwohnerinnen und Einwohner zum aktuellen Zustand der Gemeinde insbesondere der Infrastruktur im Ort, der Grünpflege, der Ordnung und Sicherheit oder kultureller Angebote etc.

Neben 500 repräsentativ kontaktierten Teilnehmern erhalten hiermit alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf die Möglichkeit zur Teilnahme an der Meinungsumfrage. Die Beantwortung dauert nur wenige Minuten und ist selbstverständlich anonym. Dafür kann die nebenstehende Halbseite abgetrennt und bis zum 10. November 2021 zurückgesandt oder in den grauen Briefkasten der Verwaltung an der Lindenallee 3 eingeworfen werden. Daneben besteht ab dem 21. Oktober 2021 die Möglichkeit der digitalen Teilnahme über die Webseite der Gemeinde unter der Rubrik „Aktuelles“.

Die Gemeindeverwaltung dankt ausdrücklich für die Teilnahme und damit verbundene Unterstützung.

Bei Rückfragen zur Umfrage steht Ihnen Frau Farchmin per E-Mail an s.farchmin@fredersdorf-vogelsdorf.de oder unter Telefon 033439-835451 gern zur Verfügung.

Natürlich besteht weiterhin uneingeschränkt das Angebot, sich direkt an den Bürgermeister zu wenden.

Sie können einen Brief, ein Fax oder eine E-Mail (th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de) schreiben. Gerne steht Herr Krieger für ein Telefonat oder ein Gespräch (Terminvereinbarung bitte über Frau Pfundt, Telefon: 033439 835-900) zur Verfügung.

1. Leben Sie gerne in Fredersdorf-Vogelsdorf?

O Ja O Nein

2. Im Folgenden können Sie Ihre Meinung durch Ankreuzen äußern. Wenn Sie zu einer oder mehreren Aspekten keine Meinung oder keinen Bezug haben, machen Sie bitte ein Kreuz im Feld „k.A.“ (keine Angabe).

Wie beurteilen Sie ...	Zufrieden	Akzeptabel	Unzufrieden	k. A.
... den baulichen Zustand der Straßen				
... das Angebot und den baulichen Zustand der Fahrradwege				
... den baulichen Zustand der Bürgersteige				
... die Grünpflege entlang von Straßen, auf Wiesen und Plätzen				
... den Winterdienst				
... die Sauberkeit im Ort				
... Ordnung und Sicherheit				
... das kulturelle Angebot (Feste, Lesungen, Ausstellungen ...)				
... die Sportmöglichkeiten				
... die Kitas				
... die Horte an den Grundschulen				
... die Schulen				
...die Schulwegsicherheit				
... die Kinderspielplätze				
... das Freizeitangebot für Jugendliche				
... den Busverkehr				
... die Einkaufsmöglichkeiten				
... die gastronomischen Angebote (Restaurants, Cafés, Imbiss)				
... die medizinische Versorgung (Ärzte)				
... das Ortsblatt				
... die Internetseite der Gemeinde				
... das Internet-Hinweisportal Maerker				
... die Öffnungszeiten der Verwaltung				
... die Arbeit der Verwaltung				
... die Arbeit des Bürgermeisters				
... die Arbeit der Gemeindevertretung				

3. Wenn Sie bei einer oder mehreren der o.g. genannten Fragen „Unzufrieden“ angekreuzt haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns hier in Stichpunkten mitteilen könnten, was wir verbessern können:

4. Welches Thema oder Anliegen fehlt in der Befragung oben bzw. was möchten Sie uns als Verwaltung ergänzend mit auf den Weg geben?

5. Abschließend möchten wir Sie noch um einige allgemeine Angaben bitten:

Geschlecht:	<input type="radio"/> männlich	<input type="radio"/> weiblich	<input type="radio"/> divers
Alter:	<input type="checkbox"/> unter 19 Jahre	<input type="checkbox"/> 20- 45 Jahre	<input type="checkbox"/> 46- 65 Jahre
	<input type="checkbox"/> 66 Jahre und älter		
Seit wie vielen Jahren wohnen Sie in Fredersdorf-Vogelsdorf?			
	<input type="checkbox"/> unter einem Jahr	<input type="checkbox"/> 1-10 Jahre	<input type="checkbox"/> 10-25 Jahre
	<input type="checkbox"/> länger	<input type="checkbox"/> bin hier aufgewachsen	
In welchem Ortsteil wohnen Sie?			
	<input type="checkbox"/> Fredersdorf-Nord	<input type="checkbox"/> Fredersdorf-Süd	<input type="checkbox"/> Vogelsdorf
Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie meistens in der Gemeinde unterwegs?			
	<input type="checkbox"/> zu Fuß	<input type="checkbox"/> Fahrrad	<input type="checkbox"/> Auto
			<input type="checkbox"/> Bus

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

AUS DER VERWALTUNG

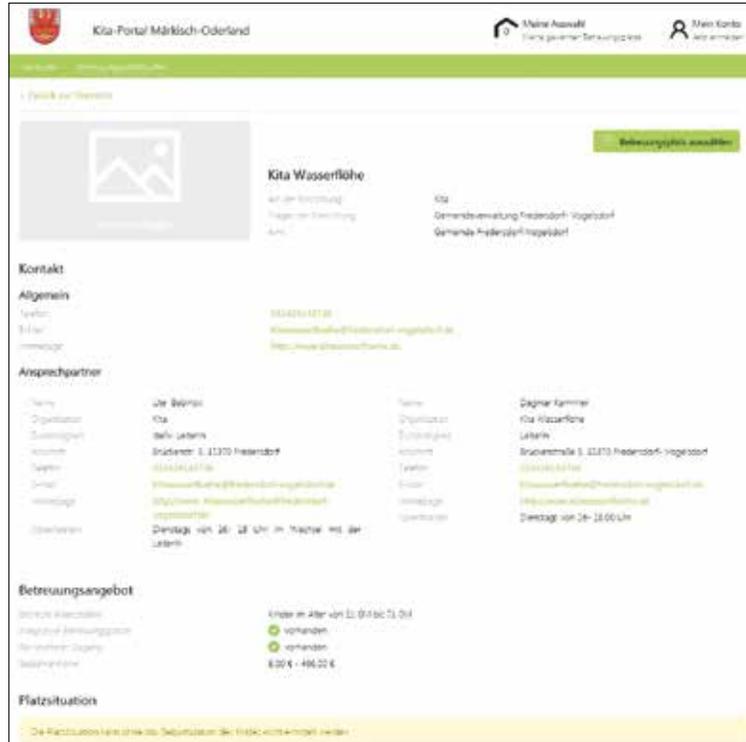
Mit einem Klick zum Kita-Platz

Kostenlose und unkomplizierte Suche in verschiedenen Einrichtungen gleichzeitig möglich

» Fredersdorf-Vogelsdorf verfügt über ein vielfältiges Angebot an Kindertageseinrichtungen. Seit dem 4. Oktober 2021 ist das vom Landkreis Märkisch-Oderland initiierte Anmeldeportal von Kindern für Kindertagesstätten in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf aktiv. Damit können Eltern auf einfache Art und Weise einen Krippen-, Kindergarten- oder Hortplatz reservieren.

Mit Einführung der webbasierten Software strebt die Gemeinde sowohl eine Vereinfachung des gesamten Anmeldeprozesses als auch eine verbesserte Bedarfsplanung und Versorgungsmöglichkeit an. Es beteiligen sich sowohl die Gemeinde für die kommunalen Kitas als auch die freien Träger.

Die Eltern können sich und ihren Nachwuchs nunmehr problemlos in dem neuen System – zu finden auf den Webseiten der Gemeinde und Einrichtungen – anmelden, sich über die jeweiligen Kitas infor-



mieren und ihre Kinder dort vormerken. Besonders wichtig: Diese Funktion ist für mehrere Einrichtungen der Gemeinde parallel möglich, je nach Favoriten können die Eltern eine Priorisierung vornehmen. Sobald von einer der Einrichtungen eine Zusage eingeht, können die Eltern entscheiden, ob sie diese annehmen oder lieber noch warten. Falls sie mit dem Platz zufrieden sind und diesen verbindlich bestätigen, müssen sie natürlich noch persönlich die Anmeldung mit Vertragsschluss etc. abschließen. Sämtliche andere Vormerkungen für das Kind verschwinden in der Folge aber aus dem System und blockieren keine Wartelisten mehr. Das Angebot ist für die Nutzer übrigens völlig kostenlos.

INFO

<https://kita-planer.kdo.de/maerkischoderland-elternportal/elternportal/de/>

Auslieferung der Gelben Tonne

Nur noch bis Ende 2021 werden die Gelbe Säcke eingesammelt

» Ab 1. Januar 2022 wird in Fredersdorf-Vogelsdorf das Sammelsystem Gelber Sack auf Gelbe Tonne umgestellt: Die Verteilung beziehungsweise Auslieferung der Gelben Tonnen soll ab Anfang November beginnen und bis zum Ende des Jahres abgeschlossen werden, teilte der verantwortliche Entsorger, die REMONDIS Brandenburg GmbH, der Gemeinde mit. „Jedes an die Abfallentsorgung angeschlossene Grundstück erhält zur Entsorgung der Leichtverpackungen eine Gelbe Tonne mit 240 Liter Fassungsvermögen“, erklärt Guido Zoschke, Betriebsleiter des Standortes Werneuchen. Die Anwohnerinnen und Anwohner müssen sich dafür nicht anmelden, sondern bekommen die Gelben Tonnen automatisch geliefert. Eventueller Mehrbedarf oder auch generelle Rückfragen zum Behältervolumen können direkt mit REMONDIS geklärt werden.

Vermieter von Wohngebäuden mit 20 oder mehr Personen haben die Möglichkeit, eine Entsorgung über Gelbe Tonnen mit einem Fassungsvermögen von 1.100 Litern zu beantragen. „Diese Vermieter werden von uns angeschrieben und bekommen ein Formular zugeschickt“, sagt der Betriebsleiter. Bis Ende 2021 sind noch die bisher üblichen Gelben Säcke zu benutzen. „Erstmals geleert werden die Gelben Tonnen dann ab Januar 2022“, betont Guido Zoschke. Ab dann werden die Gelben Säcke nicht mehr eingesammelt. Der Entsorgungsrhythmus der gelben Tonne mit 240 Liter Volumen ist wie schon jetzt bei den Gelben Säcken 14-tägig. Für 1.100 Liter Behälter können abweichende Regelungen gelten. Die genauen Abholtermine werden dem Abfallkalender 2022 des Entsorgungsbetriebes Märkisch-Oderland zu entnehmen sein, der an jeden Haushalt bis Ende des Jahres verteilt wird.

Ansprechpartner bei Rückfragen zum Thema Gelbe Tonne ist ausschließlich die Firma Remondis über die E-Mail-Adresse werneuchen@remondis.de. Bei Kontaktaufnahme ist das Stichwort „Gelbe Tonne MOL“ im Betreff zu nennen.

ANZEIGEN

The advertisement features a banner for 'Schlossgut Altlandsberg' with the website www.schlossgut-altlandsberg.de. Below the banner is a list of cultural events:

- 30.10. Altlandsberger Frischemarkt** 9 - 17 Uhr Domänenhof Altlandsberg
- 30.10. Bockbieranstich** 19 Uhr Königliches Brauhaus Altlandsberg
- 6.11. Klavierkonzert: Genie Chopin** 19 Uhr Schlosskirche Altlandsberg
- 12.11. Kino in der Schlosskirche: Mein Liebhaber, der Esel und Ich** 20 Uhr
- 20.11. Klezmer, Polka & mehr: SHMALTZ** 19 Uhr Schlosskirche Altlandsberg
- 27.+28.11. Familientheater: Eine Weihnachtsgeschichte** 16 Uhr Schlosskirche Altlandsberg

At the bottom, it says: 'Königlich feiern: FESTE · HOCHZEITEN · THEATER · MUSIK' and provides ticket information: 'Tickets in der Stadtinformation, www.reservix.de oder Abendkasse, Krummenseestr. 1 · 15345 Altlandsberg · Tel: (033438) 15 11 50'.

The advertisement promotes 'Erste Hilfe. Selbsthilfe.' with the website brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe. It also features the 'Brot für die Welt' logo with the slogan 'Würde für den Menschen.' and mentions 'Mitglied der actalliance'.

AUS DER VERWALTUNG

Aktuelles in der Gemeindebibliothek

Technik leicht gemacht

Bibliothek führt in die Nutzung der Onleihe ein

» Für die Onleihe – also die Online-Ausleihe für eBooks, eMagazine, Hörbücher und mehr – hat die Bibliothek an dieser Stelle schon häufig Werbung gemacht. Hat der Respekt vor der Nutzung digitaler Technik bisher abgeschreckt, erhält man nun im Kreis anderer Interessierter die Gelegenheit, sich zusammen mit Tablets, der Onleihe und dem Katalog vertraut zu machen. Das Team der Bibliothek erklärt am 25. November, zwischen 13 und 15 Uhr, in der Bibliothek in der

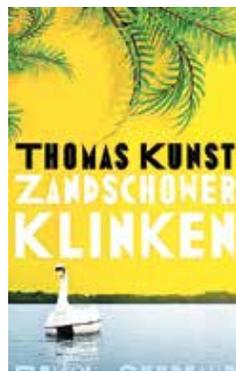
Waldstraße 26 in Fredersdorf-Süd die Funktionen und steht für Fragen bereit. Teilnehmer können gerne ihre Tablets, Reader, Smartphones etc. mitbringen. Die Bibliothek hat aber auch die nötige Technik vor Ort. Der Termin ist für angemeldete sowie neue Nutzerinnen und Nutzer offen. Eine vorherige Anmeldung bei der Bibliothek ist erwünscht unter Telefon 033439/80919 oder per E-Mail an bibliothek@fredersdorf-vogelsdorf.de.

Zandschower Klinken

Ein norddeutsches Nest als Insel der Widerspenstigen

» Der Zufall will es so, dass der von einer Lebenskrise geplagte Bengt Claasen mit Hab und Gut im Kofferraum in Zandschow landet. Das abgelegene Dorf im Norden hat auf den ersten Blick nicht mehr zu bieten als einen Feuerlöschteich und den gleich angrenzenden Getränke-Wolf. Doch was hier passiert ist eher skurril: Der inoffizielle Bürgermeister hat sich für seine Mitbewohner – vom gesellschaftlichen Leben sonst abgeschnitten – einen strikten Wochenplan erdacht. Der Ablauf einer dieser Tage in den Worten des Autors: „Zwanzig Zandschower setzen an der Küste zwanzig identische Plastikschwäne aus und übernehmen zwei Stunden lang die Patenschaft über sie, indem sie sich so an Land bewe-

gen wie die Tiere auf dem Wasser.“ Der Autor Thomas Kunst dichtet auf knapp 250 Seiten eine Flucht aus dem Alltag. Mit Gastauftritten von Wolf Biermann und Markus Wolf.



Der Junge und der Gorilla

Ein Bilderbuch über Trauer für Kinder ab vier Jahren

» Einen geliebten Menschen zu verlieren, lässt Kinder und auch Erwachsene erschüttert und verloren zurück. In dieser poetischen Geschichte begleitet ein großer Gorilla einen kleinen Jungen sanft durch diese schwierige Zeit des Verlusts. Alle großen Kinderfragen zum Tod beantwortet der Gorilla mit einfachen Worten – ehrlich und feinfühlig. „So fragt der Junge den Gorilla: „Müssen wir alle sterben?“. Ja. Wir alle. Aber vorher kannst du noch viele Drachen steigen lassen.“ Ein Bilderbuch zur Trauerbegleitung,

das durch die sensibel erzählte Geschichte und die zarten, stimmigen Illustrationen zu Herzen geht.



Laubentsorgung im öffentlichen Straßenraum

Regeln, Hinweise und Termine für die Laubentsorgung in der Gemeinde

» Die Gemeinde unterstützt die Bürger wieder bei der Durchführung der Straßenreinigungspflichten im Herbst durch kostenlose Abholung der Laubsäcke. Gemäß der geltenden Straßenreinigungssatzung ist es Aufgabe des jeweiligen Anliegers, das im Herbst vor seinem Grundstück auf Bürgersteig, Radweg, Fahrbahn und öffentlichen Grünflächen herabgefallene Laub zusammenzuharken (auch Kastanienlaub). Das Laub muss in handelsübliche 120-Liter-Säcke gefüllt und im verschlossenen Sack auf den Grünflächen neben der Fahrbahn zur Abholung platziert werden. Die Säcke sind vom Anlieger selbst zu besorgen, erhältlich in den meisten Supermärkten. Die gefüllten Säcke werden durch ein Entsorgungunternehmen gemäß untenstehendem Tourenplan abgeholt. Sollte aufgrund extremer Witterung bei der letzten Tour Anfang Januar die Entsorgung nicht möglich sein, wird sie sobald wie möglich nachgeholt.

Folgendes ist zu beachten:

1. Die Laubsäcke dürfen maximal zwei Meter von der Fahrbahnkante entfernt platziert werden. Die Gehwege, Grünflächen usw. dürfen aufgrund des Gewichts des Entsorgungsfahrzeuges nicht befahren werden.
2. Die befüllten 120-Liter-Plastiksäcke müssen zur Abholung verschlossen sein.
3. Die Laubsäcke müssen bis zum jeweiligen Tourbeginn (Montagmorgen 7 Uhr) am Straßenrand bereitgestellt werden. Bei weit

vor dem eigentlichen Abholtermin im Straßenbegleitgrün abgestellten Säcken besteht die Gefahr der Beschädigung oder Verkehrsbehinderung.

4. Loses, nur zusammengeharktes Laub kann nicht entsorgt werden.
5. Es können keine Laubsäcke entsorgt werden, die mit anderen Materialien als Laub von Straßenbäumen wie z. B. Astwerk, Heckenschnittmaterial, Früchten oder Sand befüllt sind (auch keine Mischungen).
6. Laub und Grünschnitt von privaten Grundstücken wird nicht mit dem Straßenlaub entsorgt! Laub von den eigenen Grundstücken kann auf dem eigenen Kompost oder kostenpflichtig über die Grünabfallentsorgung des Landkreises Märkisch-Oderland (MOL) entsorgt werden. Die Durchführung der Grünabfallentsorgung des Landkreises erfolgt über die Firma ALBA aus Wriezen (Telefon: 033456/479-0) und ist im Abfallkalender 2021 erläutert. Weitere Informationen dazu finden Sie auch im Internet unter www.maerkisch-oderland.de > Abfall (EMO) › Entsorgungssysteme“. Hier sind detaillierte Angaben zu Tourterminen, Abgabestellen etc. verzeichnet.

INFO

Bei Rückfragen oder auftretenden Problemen steht der zuständige Mitarbeiter in der Verwaltung Herr Kusian unter Telefon 033439/835-352 bzw. per E-Mail an j.kusian@fredersdorf-vogelsdorf.de zur Verfügung.

Tourenplan der Saison 10.2021 bis 01.2022

Fredersdorf Nord	Fredersdorf Süd	Vogelsdorf
42.+ 43. KW 2021 (18.10. bis 29.10.2021)	44.+ 45. KW 2021 (01.11. bis 12.11.2021)	46.+ 47. KW 2021 (15.11. bis 26.11.2021)
48. KW 2021 (29.11. bis 3.12.2021)	49. KW 2021 (06.12. bis 10.12.2021)	50. KW 2021 (13. bis 17.12.2021)
2. KW 2022 (10. bis 14.01.2022)	3. KW 2022 (17. bis 21.01.2022)	4. KW 2022 (24. bis 28.01.2022)

AUS DER VERWALTUNG

Zahl der Einsätze gleichbleibend, aber mehr Straftaten

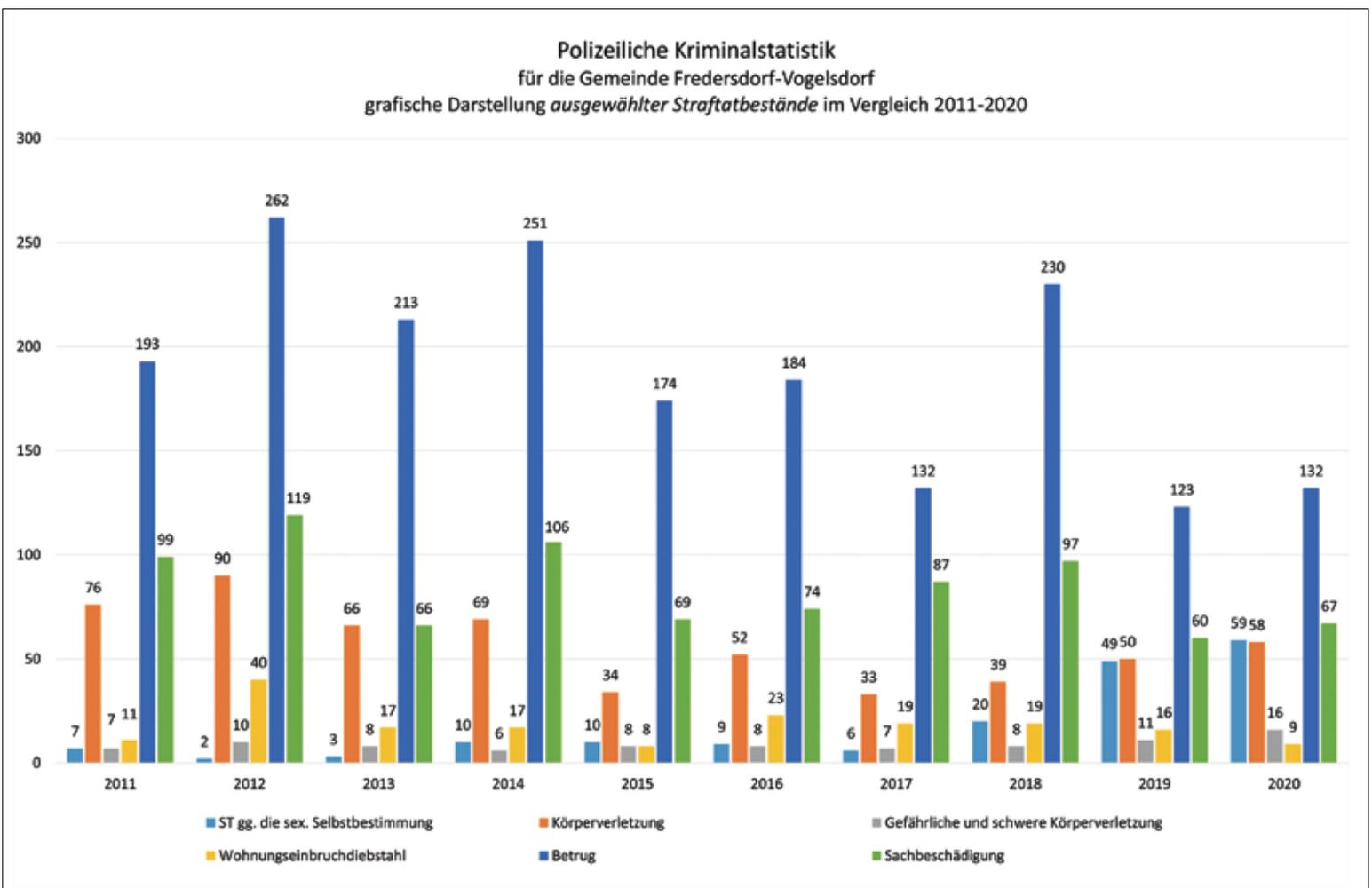
Unfall- und Kriminalitätsstatistik 2020 für Fredersdorf-Vogelsdorf liegt vor

» Im letzten Jahr führte die Polizei in Fredersdorf-Vogelsdorf 1.269 Einsätze durch. Dies gleicht der Statistik aus dem Jahr 2019. Den größten Teil machten dabei erneut Verkehrsunfälle aus – wobei die Gesamtzahl von 399 auf 340 sank. Wie aus der Polizeistatistik hervorgeht, krachte es im Jahr 2020 zwölf Mal wegen zu hoher Geschwindigkeit. Auch wenn sich die Unfälle unter Alkoholeinwirkung von sechs auf

drei reduzierten, stiegen solche mit Drogeneinfluss um zwei auf drei. Positiv ist die rückläufige Zahl der durch einen Verkehrsunfall verletzten Personen auf insgesamt 47 gegenüber 51 im Jahr davor. Die Aufklärungsquote von 53 Prozent stieg parallel zu den Straftaten von insgesamt 761. Während die Anzeigen im Bereich der Diebstähle sowie der Einbrüche rückläufig war, gab es mehr Anzeigen im Bereich

der Betrugsdelikte mit 132 und der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung sowie der Rohheitsdelikte. „Letztere resultieren nach Einschätzung der Polizeibehörde aus der zunehmenden Internetkriminalität sowie den zusätzlichen Straftatbeständen“, erläutert Katrin Döber, Fachbereichsleiterin Bürgerdienste/Ordnungsamt. Die Ordnungshüter rückten außerdem im Gemeindegebiet zu 40 Ein-

sätzen wegen Körperverletzung und 88-mal wegen Ruhestörung aus. „Die Zahl der Ruhestörungen war 2020 sowohl bei den polizeilichen Einsätzen als auch den ordnungsbehördlichen Anzeigen erhöht. Aus diesem Grund führte die Gemeinde dieses Jahr verschiedene Maßnahmen ein, deren Effekte zeitnah ausgewertet werden, um für 2022 entsprechend zu handeln“, teilt Katrin Döber mit.



ANZEIGEN

Horst Prommersberger
Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen
Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171- 7735477
Mail: RA-Prommersberger@t-online.de
Web: RA-Prommersberger.de



RAUMAUSSTATTER

Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge • Parkett • Laminat
Sonnen- u. Insektenschutz • Gardinen

15370 Fredersdorf • Arndtstraße 38a
Tel. 033439 81529 • Fax 033439 75870
www.krueger-raumausstattung.de

seit 1976

Gemeindevertretung transparent

Beschlüsse der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.09.2021

» **Die Gemeindevertretung beschloss** mit 14 Ja-Stimmen, bei keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung: **Der Aufstellungsbeschluss** BE-BV/1101-2012 vom 20. Dezember 2012 zum **Bebauungsplan BP 34 „Gewerbegebiet Frankfurter Chaussee / Fredersdorfer Straße“ und der Einleitungsbeschluss für die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren zum Bebauungsplan** wird auf Antrag der Eigentümer der betreffenden Liegenschaften **aufgehoben**. Das Planverfahren zum Bebauungsplan BP 34 „Gewerbegebiet Frankfurter Chaussee / Fredersdorfer Straße“ für die Flurstücke 306, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1011, 1014, 1028, 1029, 1030, 1032, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1043, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1304, 1306, 1307, 1311, 1650 und 1652 teilweise und zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf (FNP 2001) im Block 503 im Parallelverfahren zum Bebauungsplan entsprechend § 8 Abs. 3 BauGB wird eingestellt.

Der Abberufung des Mitgliedes Natalja Krünitz **aus dem Kinder- und Jugendbeirat** Fredersdorf-Vogelsdorf stimmte die Gemeindevertretung einstimmig mit 16 Ja-Stimmen zu.

Mit elf Ja-Stimmen, bei keiner Nein-Stimme und fünf Enthaltungen **beschloss die Gemeindevertretung die 1. Satzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf vom 30.09.2021** zur Änderung der Satzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf **zur Gewährung einer Aufwandsentschädigung (Entschädigungssatzung)** vom 28.02.2020 **mit nachfolgend abgestimmten Änderungen:** § 5 Absatz 2 wird wie folgt geändert: **Einmalig pro Wahlperiode** wird Gemeindevertretern und sachkundigen Einwohnern **ein Auslagersatz** für den Neuerwerb eines für den elektronischen Datenaustausch, insbesondere für die papierlose Gremienarbeit, geeigneten mobilen Endgerätes (Tablet, Notebook oder vergleichbare Geräte) **pauschal 1.500 EUR, gewährt.**

§ 6 Absatz 4: Für die Teilnahme an Fraktionssitzungen erhalten sach-

kundige Einwohner **ein Sitzungsgeld von 30,00 €.**

Die Gemeindevertretung beschloss einstimmig die Satzung zur Gewährung einer Aufwandsentschädigung und den Ersatz des Verdienstausfalls für ehrenamtlich Beauftragte und ehrenamtliche Mitglieder von Beiräten.

Ebenfalls einstimmig beschloss die Gemeindevertretung die Satzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf **zur Gewährung einer Aufwandsentschädigung und den Ersatz des Verdienstausfalls für die ehrenamtlich tätigen Schiedspersonen** (Schiedsperson und der stellvertretenden Schiedsperson).

Die 2. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf wurde durch die Gemeindevertretung mit zwölf Ja-Stimmen, bei keiner Nein-Stimme und vier Enthaltungen **mit nachfolgenden Änderungen beschlossen:**

Der Absatz 4) soll wie folgt ersetzt werden durch: Die Gemeindevertretung tagt grundsätzlich in Präsenzsitzung. **In Ausnahmefällen können Gemeindevertreter, abgesehen von der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung, online teilnehmen. Der Link zur Onlinesitzung wird an alle Gemeindevertreter mit der Einladung versandt.** Falls eine Onlineteilnahme technisch unmöglich ist, wird es in der Einladung mitgeteilt und begründet.

Der Absatz 5) wird wie folgt geändert: **Die Onlineteilnahme sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen.** Diese sind gegenüber dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung zu begründen. Ausnahmen liegen insbesondere bei **Krankheit, familiären Gründen** (z. B. Urlaub, Pflege von Angehörigen) oder **dienstlichen Verpflichtungen** (Dienstreise, Mehrarbeit, dienstliche Veranstaltungen) vor.

Der Absatz 6) entfällt, da kein Antrag und keine Genehmigung notwendig sind.

Die 1. Änderung des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2022 und die Folgejahre gemäß Anlage „1. Änderung Stellenplan 2022“

wurde durch die Gemeindevertretung zunächst einzeln wie folgt beschlossen:

1.1.1. Die **Neuaufnahme je eine Stelle Koordination und Organisation in den Fachbereichen I und III**, 0,5 VzE, EG 5, **wurde** durch die Gemeindevertretung einstimmig mit 16 Ja-Stimmen **beschlossen.**

1.1.2. Die **Neuaufnahme einer Stelle im Bereich Personal**, 1 VzE, EG 8, **wurde** durch die Gemeindevertretung mit 13 Ja-Stimmen, bei keiner Nein-Stimme und drei Enthaltungen **beschlossen.**

1.1.3. Durch die Gemeindevertretung **abgelehnt** wurde die **Neuaufnahme einer Stelle Bauordnung/Bauleitplanung**, 0,5 VzE, EG 8, befristet bis 31.12.2024, mit neun Nein-Stimmen gegen zwei Ja-Stimmen bei fünf Enthaltungen.

1.1.4. Die **Neuaufnahme einer zusätzlichen AZUBI-Stelle**, 1 VzE, **wurde** durch die Gemeindevertretung einstimmig **beschlossen.**

1.1.5.1. Die **Aufhebung Befristung Stelle IT** wurde durch die Gemeindevertretung einstimmig **beschlossen.**

1.1.5.2. Die **Verlängerung Befristung Stelle Bauleitplanung** EG 10 bis zum 31.12.2025 **wurde** durch die Gemeindevertretung einstimmig **beschlossen.**

1.1.5.3. Die **Verlängerung Befristung Stelle Tiefbau** EG 10 bis zum 31.12.2026 **wurde** durch die Gemeindevertretung einstimmig **beschlossen.**

1.1.6. Die **Gemeindevertretung beschloss** mit 14 Ja-Stimmen gegen eine Nein-Stimme und bei einer Enthaltung, **dass keine Herabgruppierungen vorgenommen werden.**

1.2.1. Die **Neuaufnahme Stellenanteil Bibliothek**, 0,5 VzE, EG 8, **wurde** durch die Gemeindevertretung einstimmig **beschlossen.**

1.2.2. Die **Gemeindevertretung beschloss einstimmig** mit 16 Ja-Stimmen **den Ausgleich für tarifliche Arbeitszeitreduzierung – Erzieher – 1,0 VzE EG S8a.**

Weiter wurde die **zusätzliche Aufnahme** einer 0,5 VzE **Stelle eines weiteren Jugend- und Sozialarbeiters (Street Worker)** durch die Gemeindevertretung mit 15 Ja-Stimmen, bei keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung **beschlossen.**

Die Gemeindevertretung beschloss die zusätzliche Aufnahme

eines Klimaschutzmanagers (m/w/d) 1 VzE in EG 10 befristet für 3 Jahre, mit maximaler Förderung durch das Programm der Bundesregierung, in namentlicher Abstimmung mit 13 Ja-Stimmen von Hr. Nickel (BLG), Hr. Küllmer (BLG), Hr. Haida (BLG), Hr. Zerbe (BLG), Fr. Boßdorf (BLG), Fr. Werner (BLG), Hr. Sept (SPD), Hr. Heiermann (SPD), Hr. Krieger, Hr. Heilmann (GFV), Fr. Höhne (GFV), Hr. Lich (GFV) und Fr. Borges (GFV), bei keiner Nein-Stimme und drei Enthaltungen von Hr. Haberkern (BLG), Hr. Weihs (GFV) und Fr. Heister (AfD).

Im Anschluss an die Einzelabstimmungen wurde über die 1. Änderung des Stellenplanes für das HH-Jahr 2022 und Folgejahre unter Annahme der vorherigen, beschlossenen Änderungen über den Gesamtvorschlag **abgestimmt. Die Gemeindevertretung beschloss die dafür notwendige überplanmäßige Ausgabe** i. H. v. 200.036 € mit 15 Ja-Stimmen, bei keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung.

Die Gemeindevertretung **beschloss** einstimmig mit 15 Ja-Stimmen **den Auftrag für die Dach- und Klempnerarbeiten für den Neubau der Oberschule** an der Landstraße 40 im Ortsteil Fredersdorf-Nord mit einer Auftragssumme von 1.215.722,24 € (brutto) **an die Firma Ludwig Dachdecker GmbH** in 16775 Löwenberger Land zu vergeben.

Die Gemeindevertretung beschloss einstimmig mit 16 Ja-Stimmen die Ordnungsbehördliche Verordnung über **die Öffnung** von Verkaufsstellen **an Sonn- und Feiertagen aus besonderem Anlass** in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf **am 17.10.2021 und am 28.11.2021** für das „Multicenter“ im Ortsteil Vogelsdorf.

Die Gemeindevertretung beschloss einstimmig zum Änderungs- und Ausbaubeschluss für das Quartier 17 Teil 1:

1. Die Straßenbaumaßnahme Q17 wird in zwei Maßnahmen aufgeteilt und in getrennten Beschlussvorlagen präsentiert.

a) Q17 Teil 1, Anliegerstraßen **(Gegenstand dieser Beschlussvorlage):**

AUS DER VERWALTUNG

- Voigtstraße, Abschnitt Scheererstraße bis westliches Ende
 - Ulmenstraße, Abschnitt Verbindungsweg bis westliches Ende
 - Lange Straße, Abschnitt Verbindungsweg bis Ende (Anliegerstraße)
- b) Q17 Teil 2, **Haupterschließungsstraße (separate Beschlussvorlage):**
- Lange Straße, Abschnitt Lindenallee bis Verbindungsweg, Haupterschließungsstraße
2. Für die Anliegerstraßen des Q17 Teil 1 werden die Grundsätze der Straßenplanung entsprechend dem erreichten Planungsstand wie folgt bestätigt:
- Mischverkehrsflächen in Asphalt-/Pflasterbauweise, Ausbaubreite zwischen den Randeinfassungen bis 5,0 m
 - Aufbau der Verkehrsflächen nach RStO12 und Belastungsklasse 0,3
 - Fahrbahneinengungen zur Verkehrsberuhigung
 - Grundstückszufahrten und Zugänge in Betonsteinpflaster mit Randeinfassungen
 - Gehweg in Verbundsteinpflaster parallel zur Fahrbahn, Breite 1,50 m, im Bereich von Bestandsbäumen Ausführung als wassergebundene Decke (nur Lange Straße, soweit für die bestehende Wurzel Ausbildung notwendig)
 - Wendestellen für dreiachsige Entsorgungsfahrzeuge bzw. PKW in Pflasterbauweise
 - Oberflächenentwässerung
 - landschaftspflegerische Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen
 - Straßenbeleuchtung
- Die Herstellung der Gemeindestraßen erfolgt in den Teileinrichtungen:
- Fahrbahn als Mischverkehrsfläche bzw. Fahrbahn mit separaten Gehwegen

- Entwässerungseinrichtungen
- Begrünung
- Straßenbeleuchtung

Neben den Teileinrichtungen werden auch Grundstückszufahrten/Zugänge zu den Grundstücken errichtet. Die Abrechnung der Zufahrten/Zugänge erfolgt nach der „Satzung über die Erhebung von Kostenersatz Grundstückszufahrten, Grundstückszugängen sowie Mehrkosten für Geh- und Radwegüberfahrten in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf“. Es ist die zum Zeitpunkt der Entstehung der sachlichen Beitragspflicht gültige Satzung anzuwenden.

Die Gemeindevertretung beschloss einstimmig, dass zur Förderung des kommunalen und regionalen Radverkehrs die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf **den geplanten Neubau der Brücke Heuweg** durch die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf **mit maximal 10.000 € zur Ko-Finanzierung** des gemäß Förderantrag verbleibenden Eigenanteils **unterstützt**.

Der Bürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit Petershagen/Eggersdorf den Ausbau des Heuwegs als Geh-/Radweg (hinter der letzten Bebauung nicht für Pkws und andere Kfz) mit in die Verkehrsplanung / in das Radwegekonzept aufzunehmen.

Die Berufung von Lilly Kuhn in den Kinder- und Jugendbeirat bis zum Ablauf der Wahlperiode 2019–2024 wurde durch die Gemeindevertretung einstimmig **beschlossen**.

Mit 13 Ja-Stimmen, bei keiner Nein-Stimme und drei Enthaltungen beschloss die Gemeindevertretung gemäß § 43 Abs. 4 Satz 1 BbgKVerf, dass Herr **Gernot Lange als „sachkundiger Einwohner“ des Ortsentwicklung-, Bau- und Umweltausschusses mit sofortiger Wirkung berufen** wird.

Die Verlängerung der zum Ende des Jahres 2021 auslaufenden **Ver einbarung über die von der Gemeinde zu finanzierende zusätzliche Busverkehrsleistungen** im Raum Fredersdorf-Vogelsdorf, Hoppegarten und Neuenhagen über das Jahr 2021 hinaus **beschloss die Gemeindevertretung einstimmig**. Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 104.275,77 € soll aus den Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf erfolgen.

Folgender Prüfauftrag zur Verbesserung der Nachpflanzungen und zum Erhalt der Baumstandorte mit Erledigung bis zum 2. Quartal 2022 wurde mit 14 Ja-Stimmen, bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen **beschlossen**:

Die bestehenden Regeln zu Nachpflanzungen sind so zu überarbeiten, dass mehr Nachpflanzungen sowohl im Bestand als auch beim Neubau von Straßen möglich werden. Maßnahmen zur Verbesserung der Anwachergebnisse sind vorzusehen.

1. Mehr und bessere Standorte

- a. Für Pflanzungen und Nachpflanzungen sind (insbesondere an ungünstigen Standorten) Maßnahmen zur Verbesserung der Standorte vorzusehen (Boden, Luft, Wasser, Pflanzgrube, Wurzel ausbreitung..)
- b. Der Leitungsbestand wird häufig als Grund für nicht mögliche Nachpflanzungen benannt. Die Verwaltung wird beauftragt, technische Möglichkeiten für die Überbauung zu prüfen, mit den Betreibern der Leitungen zu klären, welche Abweichungen möglich sind und ob sich daraus Kosten ergeben – wenn ja, in welchem Umfang?
- c. Welche Möglichkeiten gibt es, um Bodenverdichtung zu vermeiden

und Boden aufzulockern, wenn eine Verdichtung festgestellt wird?

- d. Für Straßenbaumaßnahmen sind technische Möglichkeiten vorzuschlagen und zu vergleichen. Der Vergleich umfasst Vor- und Nachteile beim Einsatz, Dauerhaftigkeit sowie die Kosten beim Einbauen und in der Instandhaltung.
 - e. Der gültige Beschluss BV/1026-2/2017 weicht von den Regelwerken DIN und FLL ab. Die Verwaltung wird beauftragt darzulegen, wo die Unterschiede zwischen Beschluss und Regelwerken liegen und an Beispielen zu erläutern, was die Folgen für das Pflanzen von Bäumen im Ort sind. Der Vergleich soll sich auf Schwerpunkte beziehen.
 - f. Welche Anforderungen bestehen, wenn an derselben Stelle, wo ein Baum gefällt wurde, eine Nachpflanzung erfolgen soll?
2. Pflanzen und Sorten
- a. In die Vorschriften ist in begründeten Ausnahmen das Setzen von klimaresistenten Sorten und „mit Einschränkungen geeigneten Sorten“ der GALK Liste aufzunehmen.
 - b. Weitgehend freiwachsende Feldhecken (Kein Formschnitt) sollen im Verhältnis 1 Baum = 3 Sträucher möglich sein. Für den dauerhaften Bestand solcher Hecken ist ein Kataster anzulegen. Außenstandorte des Ortes sind zu bevorzugen.
3. Finanzierung
- a. Die Höhe der Rückstellungen ist neu festzulegen. Sie soll den Erwerb, die Herrichtung einer geeigneten Pflanzgrube sowie die Anwachspflege umfassen.
 - b. Die Höhe der Rückstellungen ist alle drei Jahre an die aktuelle Preisentwicklung anzupassen.

AUS DER VERWALTUNG

Aus der Gemeindevertretung

Die nächsten Sitzungen der Fachausschüsse finden wie folgt statt:

Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	02.11.2021, 19 Uhr
Wirtschafts- und Finanzausschuss	03.11.2021, 19 Uhr
Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss	04.11.2021, 19 Uhr
Hauptausschuss	26.10.2021/16.11.2021, 19 Uhr

Genaue Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung sind in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf der Internetseite unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de zu finden.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 28.10.2021, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal, Lindenallee 3 statt.

Aus dem Amtsblatt

der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am 21.10.2021

Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch

- Satzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf zur Gewährung einer Aufwandsentschädigung und den Ersatz des Verdienstausfalls für die ehrenamtlich tätigen Schiedspersonen (Schiedsperson und der stellvertretenden Schiedsperson) in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf vom 30.09.2021
- Satzung zur Gewährung einer Aufwandsentschädigung und den Ersatz des Verdienstausfalls für ehrenamtlich Beauftragte, ehrenamtliche Mitglieder von Beiräten in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf vom 30.09.2021
- 1. Satzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf vom 30.09.2021 zur Änderung der Satzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf zur Gewährung einer Aufwandsentschädigung (Entschädigungssatzung) vom 28.02.2020

Teil II – Sonstige Bekanntmachungen

- Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 30.09.2021
- 2. Änderung der Geschäftsordnung vom 30.09.2021 zur Geschäftsordnung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf (GO) vom 28.02.2020 und der 1. Änderung der Geschäftsordnung vom 25.03.2021
- Bekanntmachung der Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung
- Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus besonderem Anlass in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf für das Jahr 2021

Das Amtsblatt ist ab dem genannten Erscheinungstermin über die Internetseite der Gemeinde unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php zu finden. Gedruckte Exemplare sind zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Verwaltungsgebäude in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord am Empfang zu erhalten.

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt je eine Stelle:

Assistenz (m/w/d) für die Leitungen der Fachbereiche „Zentrale Dienste und Finanzen“ und „Bürgerdienste, Ordnungsamt, Brand- und Katastrophenschutz, Kitas, Horte, Schulen“

20 h/Woche unbefristet zu besetzen.

Einzelheiten dazu finden Sie unter Stellenausschreibungen auf unserer Homepage www.fredersdorf-vogelsdorf.de



Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für September 2021

Standort	Vorhaben
Altlandsberger Chaussee 22 A	Anbau eines Balkons
Bettina-von-Arnim-Straße 8	Anbau an Einfamilienhaus
Bruchmühler Straße 33	Einfamilienhaus
Busentscher Weg 22	Zweifamilienhaus
Friedrich-Ebert-Straße 10	Einfamilienhaus
Friedrich-Engels-Straße 24	2 Einfamilienhäuser
Marktstraße 6	Änderung der Baugenehmigung
Menzelstraße 14 C	Einfamilienhaus
Menzelstraße 14 D	Einfamilienhaus
Spitzwegstraße 4	Einfamilienhaus
Voigtstraße 48 A	Einfamilienhaus
Zeppelinstraße 6	Einfamilienhaus

ANZEIGE

Verlieben ins Schieben
Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur

Individuelle Terrassenüberdachungen, Schiebeverglasungen

ein sonniger Platz - nicht nur im Sommer

Beratungen bitte mit Terminvereinbarung

MRZ Multiraumzentrum www.multiraumzentrum.de
BB Berlin-Brandenburg Tel. 033439 – 79476
15370 Fredersdorf • Amselstraße 6

AUS DER VERWALTUNG

Übersicht über die Bauvorhaben der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Bauvorhaben Straßenbau und Hochbau	Planungsbeginn	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende/Bauübergabe
Ausbau Platanenstraße	2020	2022	Die Entwurfsplanung wurde den Anwohnern in einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Die Unterlagen wurden auf der Homepage der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf veröffentlicht. Die Gremienbeteiligung erfolgt im November 2021.		
Straßenbau Q11 in Fredersdorf-Nord (Dürerstraße, Böcklinstraße, Feuerbachstraße)	2020	2021	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Die noch vorgesehenen Baumpflanzungen erfolgen voraussichtlich im Oktober.	Oktober 21	
„Straßenbau Quartier 13 Ringstraße, Ahornstraße, Gärtnerstraße“	2019	2021	Die Bauarbeiten in der Ringstraße (Verbindung zwischen Ringstraße und Ahornstraße) haben mit der Verlegung der Entwässerungseinrichtung begonnen und die Borde wurden gesetzt. Bis Ende Oktober sollen die Pflasterarbeiten in den Zufahrten beendet sein. Im Anschluss erfolgt der Asphaltsteinbau. Parallel laufen die Erdarbeiten und die Umverlegungsarbeiten in der Ahornstraße. Alle anderen Straßenabschnitte der Ringstraße, der Ahornstraße und der Gärtnerstraße sowie der Gehweg zwischen Gärtnerstraße und Schwarzer Weg sind bis auf kleinere Restarbeiten fertiggestellt.	Novemb. 2021	
Straßenbau Quartier 12-2 (Siegfriedring, Giselherstraße, Brunhildstraße, Gunterstraße, Richard-Wagner-Straße)	2019	2021	Die Richard-Wagner Straße ist fertiggestellt und wurde für den Verkehr wieder freigegeben. Die Gunterstraße wird in 2021 noch fertiggestellt. Im Anschluss beginnen dieses Jahr noch die Erdarbeiten und der Einbau der Rigolenfüllkörper für die Straßenentwässerung in der Brunhildstraße und Giselherstraße. Die Befahrbarkeit über die Wintermonate wird durch den Einbau und Verdichtung einer ungebundenen Tragschicht hergestellt. Im Frühjahr 2022 werden die Pflasterarbeiten in beiden Straßen durchgeführt.	Mai 2022	
Straßenbau Quartier 16 (Rosinstraße, Weidenweg)	2021	2022	Die Entwurfsplanung, einhergehend mit der Kostenberechnung der Baumaßnahme, liegt vor. Auf der Grundlage der Planungsergebnisse fanden im Juni für die Rosinstraße südlicher Teil und den Weidenweg die Informationsveranstaltung für die Anwohner unter Beachtung der Einschränkungen der Corona-Bedingungen statt. Für die Rosinstraße nördlicher Teil hat im August die Informationsveranstaltung stattgefunden. Im August erfolgte die Beschlussfassung zum Anliegerstraßenbau für den Weidenweg und die Rosinstraße südlicher Teil. Die Gremienbeteiligung erfolgt im November 2021 für den nördlichen Teil Rosinstraße.	Novemb. 2022	
Straßenbau Quartier 17 (Lange Straße, Ulmenstraße, Voigtstraße)	2020	2022	Das Quartier wurde in zwei Abschnitte unterteilt, Q17-1 und Q17-2. Die Ulmenstraße, Voigtstraße und der nordwestliche Teil der Lange Straße bilden das Q17-1. Die drei Anliegerstraßen sollen im Oktober öffentlich zur Bauausführung ausgeschrieben werden. Für das Q17-2, Lange-Straße zwischen Lindenallee und Verbindungsweg sind weitere Varianten zur Entwurfsplanung zu erarbeiten.		
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2021, Bahnhofstraße, Verdriesstraße, Kurze Straße, Senitzstraße, Försterweg, Ringstraße (Abschnitt), Schwarzer Weg (Gehwegabschnitt)	2020	2021	Die Arbeiten im Försterweg, der Senitzstraße, in der Bahnhof- und Verdriesstraße sowie in der Kurze Straße wurden komplett fertiggestellt. Die neue LED-Beleuchtung ist hier bereits am Stromnetz angeschlossen. Die Gehwegbeleuchtung im Schwarzer Weg und die Beleuchtung in der Gärtnerstraße wird bis Mitte Oktober ebenfalls fertiggestellt.	Oktober 2021	
Neubau Oberschule	2018	2023	Die Rohbauarbeiten liegen weiter im Bauzeitenplan. Auf das fertiggestellte Erdgeschoss im Bauteil 1 entstehen bereits die ersten Wände des Obergeschosses. Im Bauteil 2 sind die Maurerarbeiten im Erdgeschoss (EG) abgeschlossen. Hier werden noch Stützen und Unterzüge eingeschalt, bewehrt und betoniert, bevor die Filigrandecke über dem EG am 21.10.2021 verlegt wird. Im Bauteil 3 der Turnhalle werden derzeit die Streifenfundamente bewehrt und betoniert. Die Dachdeckerleistungen konnten vergeben werden. Die Submission für die Elektroarbeiten sowie für die Fassadenarbeiten haben stattgefunden. Nun folgt die Auswertung der Angebote.	August 2023	
Sanierung Kita Sonnenschein	2020	2021	Die Maler- und Bodenlegerarbeiten sind fertiggestellt und wurden abgenommen. Die Sanierung der Außentreppe ist erneut ausgeschrieben und noch nicht vergeben.	Oktober 2021	

ANZEIGEN

**SCHÜTZT
DIE ARKTIS!**
www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.

Ludwig Börne



BESTATTUNGEN

D. Schulz

15366 Hönow
Neuenhagener Chaussee 4
☎ 03342/36910 Tag und Nacht

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42a
☎ 033439/81981 Tag und Nacht

www.bestattungen-d-schulz.de



AUS DER VERWALTUNG

Personalsuche der ortsansässigen Unternehmen im Ortsblatt

» Viele in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Unternehmen suchen nach gutem Personal. Gleichzeitig suchen viele Einwohner der Gemeinde interessante Arbeitsmöglichkeiten, ohne Stunden in der S-Bahn oder im Auto auf dem Weg zu Arbeitgebern in Berlin zu verbringen. Über das Ortsblatt können die Unternehmen und Einwohner zusammengebracht werden – ohne Kosten für die Unternehmen und ohne hohen bürokratischen Aufwand für die Verwaltung oder den Verlag.

In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu

- Wer sucht?
- Wer wird gesucht?
- Firmenkontakt

ihre offenen Stellen bekannt machen.

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird. Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentlichungsfertiger Form, je Spalte max. 50 Anschläge inklusive Leerzeichen, anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Gewerbetreibende aus der Gemeinde senden ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail an i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de.

Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen für die nächsten Ausgaben sind:

- 29.10.2021 (Erscheinung 18.11.2021)
- 26.11.2021 (Erscheinung 16.12.2021)

Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – neuer Service der Gemeinde für unsere Gewerbetreibenden

Firma	Wer wird gesucht	Kontakt	Telefon	Mail
Heino Schulz GmbH	Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur (m/w/d) und Geowissenschaftler (m/w/d)	Herr Fels	033439-1442-11	
Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg Iske & Goetz GbR	Monteur (m/w/d) für Bauelemente	Herr Iske	033439-79476	info@mz-bb.de
Metall und Kunststoff eK	Elektriker (m/w/d) Kundendiensttechniker (m/w/d)	Herr Schimming	0151-40002300	
Fürstenberg Ambulanz mit Herz	„Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)“	Frau Fürstenberg	033439-129273	info@fuerstenberg-ambulanz.de
Katharinenhof im Schloßgarten	Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Wutzler	033439-5300530	Wutzler.Anke@katharinenhof.net
Katharinenhof am Dorfanger	Pflegehelfer (m/w/d) Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Herrmann	0172-7917734	herrmann.sabrina@katharinenhof.net
AVICUS Hauskrankenpflege	Pflegefachkraft (m/w/d) Krankenschwester (m/w/d) Altenpfleger (m/w/d) Pflegeassistent (m/w/d)	Frau Schulz	033439/144045	
KUFLISKE BAU GmbH	Bauhelfer mit Führerschein (m/w/d) Trockenbauer (m/w/d) Maurer (m/w/d)	Frau Wuttig	033439-126930	info@kufliche-bau.de
„RSS GmbH Radio Systems Service“	Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik Informationselektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme Elektromonteur / Elektriker (m/w/d)	Herr Sturzebecher	033439/188911	info@rss-gmbH.com
Heinz Lucht e. K.	Azubildender (m/w/d) Kfz-Mechatroniker, Schwerpunkt Nutzfahrzeuge	Herr Kosok	033638/1489-0	t.kosok@scania-lucht.de
Fleischerei Ottlik	Fleischer oder Produktionshelfer Auszubildende (m/w/d) Fleischer Auszubildende (m/w/d) Verkauf	Herr Ottlik	033439-59306	fleischerei-ottlik@t-online.de
„AVA GmbH Kommunikationstechnik“	Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d)	Herr Liehr	033439-17790	info@ava-com.de
Dirk Dobberstein Heizung Sanitär	Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d), Auszubildende für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d),	Herr Dobberstein	0160/97579221	info@shk-dobberstein.de
Zepik Rollläden GmbH	Sonnenschutzmechaniker (m/w/d), Monteur für Sonnenschutz (m/w/d),	Frau Seidel	033439-59341	info@zepik.com

AUS DER VERWALTUNG

Firma	Wer wird gesucht	Kontakt	Telefon	Mail
„Staatl. Schulamt Frankfurt/Oder“	Lehrer / Lehrerinnen für Grundschule / Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf	„Schulrätin Frau Dengler“	0335 5210-415	Elke.dengler@schulaemter.brandenburg.de
HBW Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH	Maurer (m/w/d), Tiefbauer (m/w/d),	Herr Freier	0173-6292144	info@hbw-haus.de
„Fa. Lange Kunstschmiede und Bauschlosserei“	Metallbauer / Bauschlosser (m/w/d),	Herr Lange	033439-6098	kontakt@kunstschmiede-lange.de
Bauschlosserei Thomas Grosch	Bauschlosser/in Bauschlosserhelfer/in	Herr Grosch	033439-80680	info@bauschlosserei-grosch.de
„Fliesenlegerfirma Karsten Ramlow“	Fliesenleger (m/w/d),	Herr Ramlow	033439-65681	info@ramlow-fliesen.de
WIKING Sicherheit und Service GmbH	Sicherheitskräfte (m/w/d)	Herr Nehls	033439/17617	karriere@wiking-sicherheit.de
Alarm-Service-Center GmbH	NSL-Fachkräfte (m/w/d) für unsere Alarmzentrale	Herr Kannt	033439/1760	karriere@alarm-service-center.de
Schrott Wetzell GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)		033638/79980	Info-vogelsdorf@schrott-wetzell.de
Friseursalon Kayserschnitt	Friseur (m/w/d) in Teilzeit Kosmetiker (m/w/d) in Vollzeit	Frau Kayser	033439/540539	anikahaehnel@googlemail.com
VIERTEL Elektroinstallation, Olf Viertel	Elektroinstallateur (m/w/d) Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)	Frau Viertel Herr Viertel	030/98601280	andrea.viertel@elektro-viertel.de
Haus Herbstsonne	Altenpfleger/in (m/w/d) Krankenschwester (m/w/d)	Frau Schulz	0171/1705777	krankenpflege-schulz@t-online.de
N & N Noebe GbR – Bäckerei / Konditorei	Verkäuferin (m/w/d)	Frau Noebe	03341/475113	peggy-noebe@t-online.de
EST ElektroSystem Technik GmbH	Elektriker (m/w/d) Elektroniker für Gebäudetechnik (m/w/d)	Herr Neumann	0172-3030790	neumannk@elsystec.de
Führer & Orgel Steuerberatungsgesellschaft mbH	Steuerfachangestellter (m/w/d) Fachassistent Lohn und Gehalt (m/w/d) Bilanzbuchhalter (m/w/d) Steuerfachwirt (m/w/d)	Herr Orgel	033439/6780	info@fo-steuerberater.de
Praxis für Physikalische Therapie Anett Clos	Physiotherapeut (m/w/d)	Frau Clos	033439/50343	
Sportstudio KörperAtelier	Fitnesstrainer (m/w/d) oder Student für Fitnessökonomie, Gesundheitsmanagement	Frau Knaack	033439-512288	info@sportstudio-koerperatelier.de
PKS Logistik GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)	Herr Schwabe	033638-70712	dirk.schwabe@die-logistiker.com
Möbel Kraft GmbH & Co.KG	Auszubildende (m/w/d) Kaufleute im Einzelhandel, Auszubildende (m/w/d) Verkäufer, Fachberater (m/w/d) Küchenabteilung; Fachberater (m/w/d) Schlafzimmerabteilung	Herr Steinbrenner	033439-70300	Pierre.Steinbrenner@Moebel-Kraft.de
MP GmbH, Montage- und Prüfsysteme	IT-Administrator (m/w/d), Industriemechaniker (m/w/d), Mechatroniker (m/w/d), SPS-Programmierer (m/w/d)	Frau Kopczak	033439-674114	job@mp-blm.de;
IT-Systemhaus Roottec Inh. Michael Knop	IT-Netzwerk/Systemadministrator	Herr Knop	033439-177816	job@roottec.de
DEKO Hausbau GmbH	Bauzeichner (m/w/d); Trockenbauer (m/w/d); Maurer (m/w/d); Fliesenleger (m/w/d); Tischler (m/w/d); Maler (m/w/d); Monteur für Bauelemente (m/w/d)	Herr Demisch	033439-151052	bewerbung@deko-hausbau.de
Begegnungsstätte e. V.	Service- und Bürokraft auf Mini-Job-Basis (m/w/d)	Frau Schramm	0172-3858614	jutta.schramm@ewetel.net

ANZEIGE



Werden auch Sie zum Helfer!

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
 IBAN: DE26 5502 0500 4000 8000 20 | BIC: BFSWDE33MNZ
 German Doctors e.V. | Löbestr. 1a | 53173 Bonn
 info@german-doctors.de | www.german-doctors.de

Zäune - modern oder klassisch
 aus deutsch/poln. Fertigung

BERATEN *PLANEN*AUSFÜHREN



SCHRÖDER Metallbau
03341/48202

Rund um Ihren Zaun bieten wir:
 Abbruch-Maurerarbeiten-Montage
 Automatisierung
www.schröder-metallbau.de

AUS DER VERWALTUNG

Ehrenamtsbörse – Service für unsere Vereine und Initiativen

Mit der Ehrenamtsbörse bietet die Gemeinde einen Marktplatz, auf dem ortsansässige Vereine und Initiativen, ihre Projekte und Aufgaben vorstellen können, bei denen noch ehrenamtliche Unterstützung und/ oder Hilfe benötigt wird. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner setzen sich direkt mit den Vereinen/ Initiativen in Verbindung, um in Kontakt zu treten.

Für die folgenden Ortsblattausgaben können die Vereine und Initiativen ihre Gesuche bis zum **29.10.2021** (Ausgabe 11/2021) oder bis zum **26.11.2021** (Ausgabe 12/2021) per E-Mail an **i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de** melden.

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtl. Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
OSG – Olympische Sport-Gemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf	Handballbegeisterte Trainerinnen und Trainer oder Spielerinnen und Spieler für alle Altersklassen werden gesucht. Ebenso Schiedsrichter und Kampfgericht, Beisitzer. Mitglieder werden mit Lehrgängen gefördert bzw. unterstützt.	Begeisterung und Freude am Ball und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Gerne dürfen sich auch diejenigen ohne Handballerfahrung mit einbringen und unterstützend helfen.	ganzjährig	1–2 mal in der Woche, in den Schulferien nach Absprache, Heim- und Auswärtsspiele	Auf Antrag kann vom Verein eine Aufwandsentschädigung je nach Qualifizierung gezahlt werden. Eine Ehrenamtspauschale kann in der Einkommenssteuererklärung geltend gemacht werden. Schiedsrichter und das Kampfgericht werden separat nach DHB/Vereinsatzung entschädigt.	jugendleitung@osg-fredersdorf.de schiedsrichterwart@osg-fredersdorf.de
Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.	Personen, die den Verein bei Wartungs- und Pflegemaßnahmen auf dem Gutshof unterstützen, gesucht.	Gartengeräte und sonstige Gerätschaften sind vorhanden	bis Ende November, jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 13 Uhr, jeden 2. Samstag im Monat ab 9 Uhr	nach eigener Entscheidung und Können	Kaffee und Kuchen im Kreise gleichgesinnter Ehrenamtler	Hannelore Korth hkoorth@gmx.de Tel.: 033439-81581
Gemeindeverwaltung	Gesucht werden „Sicherheitspartner des Landes Brandenburg im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention“ die Ortsteile Fredersdorf Nord und Fredersdorf Süd. Sicherheitspartner achten als Partner der Polizei bei ihren regelmäßigen Streifgängen durch die Nachbarschaft auf verdächtige Fahrzeuge und Personen, offenstehende Fenster und Türen. Mehr Informationen unter www.sicherheit-braucht-partner.de	Sicherheitspartner sollten wetterfest, gut zu Fuß und teamfähig sein sowie ein ausgleichendes Wesen haben. Alle Bewerber werden durch die zuständige Polizeidirektion auf Eignung und Vorstrafenfreiheit geprüft.	Mit Erhalt der Bestellungsurkunde durch das Polizeipräsidium erfolgt der Einsatz befristet für die Dauer von 3 Jahren. Die Grundeinweisung der Sicherheitspartner erfolgt bei Aufnahme der Tätigkeit sowie turnusgemäß durch die Revierpolizei.	Nach eigenem Ermessen in Abstimmung mit den anderen Sicherheitspartnern des Ortsteils.	Jeder bestellte Sicherheitspartner erhält für seine Tätigkeit auf Antrag monatlich 30,00 € Aufwandsentschädigung sowie eine Funktionsjacke. Sicherheitspartner werden regelmäßig geschult und sind im Rahmen ihrer Tätigkeit gegen Unfall- und Haftungsrisiken abgesichert.	Frau Döber – Fachbereichsleiterin III k.doeber@fredersdorf-vogelsdorf.de Sicherheitspartner Uwe Heilmann Uweheilmann66@gmx.de
Gemeindeverwaltung	Organisation von Ausstellungen im Verwaltungneubau zu den Themen Kunst, Kultur, Heimatgeschichte, Politik, etc. in Abstimmung mit der Verwaltung. Die Ausstellungen werden jeweils rund zwei Monate gezeigt, so dass pro Jahr sechs verschiedene Ausstellungen gezeigt werden können.	Ideen, Organisations-talent, die Bereitschaft, sich um die Beschaffung von Ausstellungsexponaten in Absprache zu kümmern sowie – wenn sich mehrere Interessierte in die Ausstellungsorganisation einbringen wollen, Teamfähigkeit.	ab Januar 2022, solange man möchte	Interessierte können selbst entscheiden, ob sie eine oder mehrere Ausstellungen organisieren wollen. Der zeitliche Aufwand ist unterschiedlich, es ist mit etwa 30 h pro Ausstellung zu rechnen.	Aufwand wie Fahrtkosten sowie die Kosten der Ausstellung werden nach vorheriger Absprache ersetzt. Die Organisatoren erhalten ein kleines Dankespräsent der Gemeinde bei Eröffnung der jeweiligen Ausstellung.	Frau Klaus Tel. 033439-835151; i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de
NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf	Fröhliche und engagierte Freunde der Tier- und Pflanzenwelt, Mitstreiter für eine gesunde Umwelt, Ideengeber und Anpacker gesucht für Arbeit mit Kindern, Veranstaltungen bis zu Exkursionen.	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Unsere Arbeitsfelder sind vielfältig: Handwerk, Schreibgeschick, Botanik, Politikinteresse, aktiver Naturschutz u. v. m., für jeden ist was dabei.	Unbegrenzt oder nur für einzelne Projekte.	Unsere Versammlungen finden einmal im Monat statt. Darüber hinaus nach Lust und Laune und Interessensgebiet.	Geselliges Beisammensein, tolle Menschen und der Zauber der Natur	Ralf Haida nabu-fredersdorf-vogelsdorf@gmx.de Tel. 0175-5761312
TSG Rot-Weiss Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. Abt. Frauengymnastik Nord	Training im Pausenraum der „Vier-Jahreszeiten-Grundschule“ – gesucht wird ein Kursleiter/ Übungsleiter/Trainer oder die, die es werden möchten für die Frauengymnastikgruppe / Förderung an Lehrgängen	Spaß und Freude beim Anleiten von Sportprogrammen	Ganzjährig ohne Ferien	1 bis 2 Mal die Woche	freiwillig	Petra Hennig petra.hennig58@web.de Tel. 0157-82508728

AUS DER VERWALTUNG

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtl. Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
Kulturverein „Zum Sonnenwirt“ e. V. IG Freunde alter Landtechnik	Anlegen eines Kräutergartens/ Eingang Richtung Vier-Jahreszeiten-Grundschule – Aussaat, Pflege und Ernte von Produkten des Vereins zur Erhaltung und Rekultivierung alter Nutzpflanzen Nur biologischer Anbau, Düngung nur natürlich mit Schweinemist, keine Verwendung von Pestiziden und Kunstdüngern Betreuung des Vorwerkshühner-Projektes	... mit Freude dabei sein ...	ganzjährig, kontinuierlich	nach Absprache	keine	Manfred Arndt mailmanfredarndt@web.de Tel. 0171-7727860
Ortsgruppe der Volkssolidarität Fredersdorf-Vogelsdorf	Die Türen sind offen für lebenslustig interessierte Menschen, die gern in der Gemeinschaft oder individuell gestalten oder helfen wollen	Freude an gesellschaftlicher Tätigkeit, Bereitschaft zur Verantwortung bei der Übernahme einer Funktion im Leitungsgremium und/ oder bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen	unbegrenzt, entsprechend den Festlegungen im Leitungsgremium	abhängig von den geplanten Veranstaltungen	keine	Gunhild Grimm Tel.: 033439-52810

ANZEIGE

30. OKTOBER 2021 - AB 10 UHR

TAG DER OFFENEN TÜR

ENTDECKEN SIE UNSEREN NEUBAU
JETZT MIT NOCH MEHR SERVICE FÜR SIE

Lassen Sie sich von uns durch das neue Dienstleistungszentrum führen. Es gibt viel zu entdecken & zu erleben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mehr Service vor Ort in Zusammenarbeit mit unseren Partnern

10.00 bis 15.00 Uhr

Snacks & Getränke

Freienwalder Chaussee 26

Gewinnspiele

BCHLAB

TÜVRheinland® FSP

GeC GENTEX & GUNTER

Tel: 033398 - 85 595
www.autothies.de

Autohaus Hubert Thies Inhaber Remo Thies e.K. Freienwalder Chaussee 26, 16356 Werneuchen

VERANSTALTUNGEN

GOTTESDIENSTE

- ▶ **So | 24.10. | 9.30 Uhr**
Gottesdienst, Pfarrer P. Leu,
Kirche Vogelsdorf
- ▶ **So | 31.10. | 11 Uhr**
Gottesdienst, Pfarrerin B. Killat
Kirche Fredersdorf, an der Orgel:
Fr. Hwang
- ▶ **So | 14.11. | 11 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrer R. Berkholz,
Kirche Fredersdorf,
an der Orgel: Frau Hwang

**Gottesdienst der Landes-
kirchlichen Gemeinschaft**
Im Gemeindehaus der LKG
Fredersdorf, Schillerstraße 15,
15370 Fredersdorf
Ansprechpartner:
Pastor Olaf Müller, Telefon 030/
351 33 110 oder 033439/449339

- Gottesdienste:**
- ▶ **So | 24.10. | 10 Uhr**
 - ▶ **So | 31.10. | 10 Uhr**
Reformation
 - ▶ **So | 07.11. | 10 Uhr**
 - ▶ **So | 14.11. | 10 Uhr**
 - ▶ **So | 21.11. | 10 Uhr**
 - ▶ **So | 28.11. | 10 Uhr**

**Katholische Kirchengemeinde
St. Hubertus Petershagen**
St. Hubertus, Elbestr. 46/47,
Petershagen
Telefon: 033439-128771
E-Mail: pfarrbuero@st-hubertus-
petershagen.de
Pfarrer Dr. Robert Chalecki
Telefon: 033439- 128770
www.st-hubertus-petershagen.de
www.instagram.com/hubertus_
official

- Gottesdienste:**
- ▶ **samstags | 18 Uhr**
Vorabendmesse in St. Josef
Strausberg
 - ▶ **sonntags | 10.30 Uhr u. 18 Uhr**
Hl. Messe, St. Hubertus Peters-
hagen, am 31.10. um 10.30 Uhr
Kleinkindergottesdienst, am
14.11. um 18 Uhr Familien-
gottesdienst

- ▶ **Mo | 01.11. |** Hochfest Aller-
heiligen: **9 Uhr** hl. Messe St. Hu-
bertus, **19 Uhr** hl. Messe St. Josef
- ▶ **Di | 02.11. |** Allerseelen, **19 Uhr**
hl. Messe St. Hubertus
- ▶ **Mi | 03.11. |** Patronatsfest,
19 Uhr hl. Messe St. Hubertus

▶ **werktags:** Di und Fr | 19 Uhr,
Sa | 10 Uhr | Hl. Messe in St. Hu-
bertus: (am **06.11.** um **9 Uhr**, an-
schließend Seniorenvormittag)

- Gräbersegnungen:**
- ▶ **Sa | 06.11. | 15.30 Uhr**
ev. Friedhof Fredersdorf-Süd
 - ▶ **So | 07.11. | 11 Uhr** | Friedhof
Fredersdorf-Nord
Weitere Termine für Gräber-
segnungen finden Sie auf unserer
Homepage.

- Veranstaltungen (Auswahl):**
- ▶ **Do | 21.10. | 19 Uhr** | Bibel teilen
 - ▶ **Sa | 06.11. | 9 Uhr** | Hl. Messe
anschl. Seniorenvormittag
 - ▶ **Sa | 13.11. | 14 Uhr** |
Mädchengruppe
 - ▶ **Do | 11.11. | St. Martin**
in Petershagen
Leider konnten wir zum Zeit-
punkt des Redaktionsschlusses
noch keine verbindliche Aussage
treffen, in welcher Form die
Feier von St. Martin in diesem
Jahr stattfinden kann.

Bitte achten Sie auf aktuelle Infos
in der Presse oder auf unserer
Homepage.

- ▶ **So | 14.11. | 16 Uhr | Konzert**
in St. Josef Strausberg
Zum Jahr der Orgel erklingen
Orgel (T. Aehlig) und Oboe
(S. Aehlig).
Der Eintritt ist frei.

**Alle Angaben sind nur unter
Vorbehalt.** In allen Gottesdiens-
ten müssen das Schutzkonzept
des Erzbistums Berlin und die ge-
setzlichen Richtlinien beachtet
werden. Aktuelle Informationen
sind auf der Homepage:
www.st-hubertus-petershagen.de
zu finden.

VOLKSSOLIDARITÄT

- ▶ **Mo | 01.11.**
09.30 Uhr | IG Rückenschule
14.00 Uhr | IG Kegeln im
Hotel „Flora“
- ▶ **Di | 02.11.**
13.00 Uhr | IG Kreatives Gestalten
- ▶ **Mo | 08.11.**
09.30 Uhr | IG Rückenschule
- ▶ **Di | 09.11.**
13.00 Uhr | IG Smartphone und PC
in der Begegnungsstätte
- ▶ **Mi | 10.11.**
10.00 Uhr | IG Smartphone und PC
in der Begegnungsstätte
- 14.00 Uhr | Kommunalpolitisches
Forum mit dem Bürgermeister
Herrn Thomas Krieger

- ▶ **Do | 11.11.**
14.00 Uhr | IG Senioren im
Straßenverkehr
- ▶ **Mo | 15.11.**
09.30 Uhr | IG Rückenschule
14.00 Uhr | IG Kegeln im Hotel
„Flora“
- ▶ **Di | 16.11.**
13.00 Uhr | Beratung des Leitungs-
gremiums
- ▶ **Mo | 22.11.**
09.30 Uhr | IG Rückenschule
- ▶ **Mi | 24.11.**
14.00 Uhr | Geburtstag des Monats

VOLKSHOCHSCHULE



Französischkurs für Anfänger

Ab dem 1. November 2021 bietet
die Volkshochschule Strausberg
mit Unterstützung des Partner-
schafts Komitees einen Franzö-
sischkurs für Anfänger an.
Der Kurs findet **montags von**
11 Uhr bis 12.30 Uhr in der
Begegnungsstätte, Waldstraße 26
in Fredersdorf-Vogelsdorf statt.
Interessierte melden sich bei
Herrn Dominique Mallassagne
telefonisch unter 033439/76910
oder via E-Mail: dommallassagne
@gmx.de an.

ANZEIGE

Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.
Schnell und unkompliziert.
Zum Top-Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.

 **TOP-Immobilien**
...mehr als 30 Jahre Erfahrung

Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733



bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft

Wir kümmern uns um alles.

Büro Strausberg
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de

Polster-Möbel-Markt



Normal in 6-8 Wochen

NEU: www.moebel-mol.de




Gunther v. Szalghary GmbH

15345 Eggersdorf • Mühlenstr. 2 a • Tel. 03341-4 82 86
Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr • Sa 9.00-13.00 Uhr

Exklusiv nur hier!

Fredersdorfer Sekt
trocken & halbtrocken

5,49 €

0,75 l (117,32 €)



Wiebe's *immer
freundlich*

Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41
Mo-Fr 8.30-19.00 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr

FÜR JEDEN DER PERFEKTE ANTRIEB. UND DAS PERFEKTE ANGEBOT.




ERLEBEN SIE DIE MAZDA SKYACTIV TECHNOLOGIEN.

Benziner, Diesel, Hybrid oder Elektro – wählen Sie Ihr Mazda Modell mit innovativer Skyactiv Motorentechnologie oder effizientem Mazda M Hybrid System. Steigen Sie ein und erleben Sie puren Fahrspaß und Effizienz zugleich.

0,01% Leasing
monatlich ab € 149¹⁾

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,1 l/100 km, außerorts 4,9 l/100 km, kombiniert 5,3 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 121 g/km. CO₂-Effizienzklasse: C

1) Mazda CX-3 Skyactiv-G 2.0 (89 kW / 121 PS Benziner)			
Anschaffungspreis €	19.540,88	Laufleistung p.a. km	10.000
Leasing- Sonderzahlung €	999,00	Gesamtbetrag €	8.151,00
Monatliche Leasingrate €	149	Effektiver Jahreszins %	0,01
Vertragslaufzeit gesamt	48	Fester Sollzinssatz p.a. %	0,01

Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.
Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.



Autohaus Matschoß GmbH
Lehmkuhlenring 7 • 15344 Strausberg • Telefon: 03341/31628 • Fax: 03341/31629
info@autohaus-matschoß.de • www.autohaus-matschoß.de

SERVICE

KONTAKTDATEN DER REVIERPOLIZEI

Josefine Kriegelstein, PHK'in:
E-Mail: josefine.kriegelstein@polizei.brandenburg.de

Daniel Lehmann, PHK:
E-Mail: daniel.lehmann1@polizei.brandenburg.de

SPRECHZEITEN:
jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr
im Sprechzimmer der Revierpolizei, Platanenstraße 30
Ø 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung Ø 03342/236-10 44

BEHINDERTENBEAUFTRAGTE

Frau Roswita Günster

SPRECHZEITEN:
jeden letzten Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes, Lindenallee 3
Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel. 033439/53265.

Die kommende Sprechstunde findet am **29.10.2021** statt. Der Zugang zu den Räumlichkeiten ist der zweite Außeneingang des Sitzungssaals; eine Beschilderung ist angebracht.

SCHIEDSSTELLE

Siegfried Plan, Schiedsmann
Marleen Lippok-Schopon, stellvertretende Schiedsperson

SPRECHZEITEN:
jeden 1. und 3. Montag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr,
im „Alten Rathaus“, Lindenallee 3
Telefonisch Voranmeldung unter Tel. 033439/835 114 während der Sprechzeiten erbeten

HILFE IM NOTFALL

Polizei:	Ø 110
Feuerwehr:	Ø 112
Rettungsdienst:	Ø 112
Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:	Ø 0335/1 92 22
Polizei Schutzbereich MOL	
Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1	Ø 03341/33 00
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr	Ø 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr	Ø 0180/55 82 22 32 45 Ø 116 117
oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf	Ø 033638/8 30
Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5	Ø 03341/5 20
Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82	Ø 033638/8 30
Ambulanter Hospizdienst	
Sterbe- und Trauerbegleitung	Ø 03341/3 05 90 32
Frauennotruf des DRK tagsüber:	Ø 03341/49 61 55
Tag und Nacht:	Ø 0170/5 81 96 15
Frauenschutzwohnung MOL	Ø 03341/49 61 55
Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e. V. (Mo-Fr 11-15 Uhr)	Ø 0172/9 17 07 99
BEREITSCHAFTSDIENSTE:	
Gasversorgung (EWE AG)	Ø 01801/39 32 00
Wasserverband Strausberg-Erkner	Ø 03341/34 31 11
E.DIS AG Netzkundenservice-Nummer:	Ø 03361/3 39 90 00
Störungsnummer:	Ø 03361/7 33 23 33

IMPRESSUM ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF

Herausgeber:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2
www.heimatblatt.de

Auflage/Erscheinungsweise:
7.355 Stück, monatlich

Redaktion:

Ines Thomas, Tel. (030) 28 09 93 45, redaktion@heimatblatt.de

Anzeigenannahme und -berater:

Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, beck@heimatblatt.de

Druck:

Nordkurier Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg,
www.nordkurier-druck.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 18. November 2021.

Redaktionsschluss: 25. Oktober 2021 | Anzeigenschluss: 25. Oktober 2021

ANZEIGEN



**Sebastian's
Zweiradladen**

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf

Michael Sebastian

Tel./Fax 03 34 39-6188 • www.sebastians-zweiradladen.com

- Motorroller • Schnellreparatur
- Lieferservice • Fahrradverleih

Reparatur & Verkauf



**Anwaltskanzlei
Brause**

Hans-Jürgen Brause
Rechtsanwalt

Schadenersatzrecht
Opfervertretung
Straf- und Bußgeldrecht

Daniela Brause LL.M.
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Verkehrsrecht
Speditionsrecht
Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 / 3042-60
Fax.: 03341 / 3042-618
www.ra-brause.de

Unsere Bürozeiten:
Mo - Fr: 10:00 - 12:00 Uhr • Di - Do 13:00 - 18:00 Uhr

**Vollständiger Schadenersatz nach dem Unfall!?
Wurde vom Versicherer alles ersetzt?**

Vollkaskoversicherungsprämie

Für den Fall einer völligen Zerstörung des versicherten Gegenstandes (Wagniswegfall) regelt § 6a AKB (verschiedener Versicherungsgesellschaften), dass den Versicherern der Beitrag für das laufende Versicherungsjahr oder die vereinfachte kürzere Vertragsdauer gebührt. Obwohl der Geschädigte diese Prämie bereits gezahlt hat, findet auf Grund der Regelungen in den AKB keine Rückerstattung statt. Da der Geschädigte unfallbedingt die geleistete Versicherungsprämie nicht mehr nutzen kann, hat er einen entsprechenden Ersatzanspruch.

Hinsichtlich dieser Schadenersatzposition ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine bevorrechtigte Position nach dem Quotenvorrecht handelt. Eine Regulierung hat selbst im Fall eines Mitverschuldens ohne Zugrundelegung einer Haftungsquote zu erfolgen.

Rückstufungsschaden in der Kaskoversicherung

Bei Abrechnung des Schadens über die eigene Vollkaskoversicherung muss der Verunfallte mit einer Prämienmehrbelastung in den kommenden Jahren rechnen. Ein Anspruch auf Ersatz der Mehrbelastung in Form höherer Prämien besteht, wenn dem Schädiger die Inanspruchnahme der Vollkaskoversicherung zu Finanzierungszwecken angekündigt wurde, dieser also die Gelegenheit des Schadensausgleichs hatte und dennoch keine Zahlungen leistete.

Dabei ist zu beachten, dass die Prämienmehrbelastung regelmäßig einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren betrifft, die Schadensposition aber jährlich fällig wird.

Zum einen möchten die Versicherungsgesellschaften die Unfallakte zum Abschluss bringen, zum anderen ist es auch dem Geschädigten nicht zuzumuten, eine jährliche Abrechnung durchzuführen. Aus diesen Gründen wird häufig der gegnerischen Versicherung die pauschale Abgeltung des Rückstufungsschadens angeboten. In ständiger Praxis und im Erledigungsinteresse - Rabattverlust für 5 Jahre z.B. 698,70 EUR x 60 %. Der Abzug ist mit der Ungewissheit der Vertragsentwicklung begründet.

mitgeteilt von Rechtsanwalt H.-J. Brause
Mitglied der ARGE Verkehrsrecht im DAV
Anwaltskanzlei Brause in 15344 Strausberg, Bahnhofstraße 23
Tel. 03341/3042-60, www.ra-brause.de